

ZAHLEN DATEN FAKTEN

Aktuell

Informativ

Anschaulich

Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt

2011

01

02

03

04

05

06

07

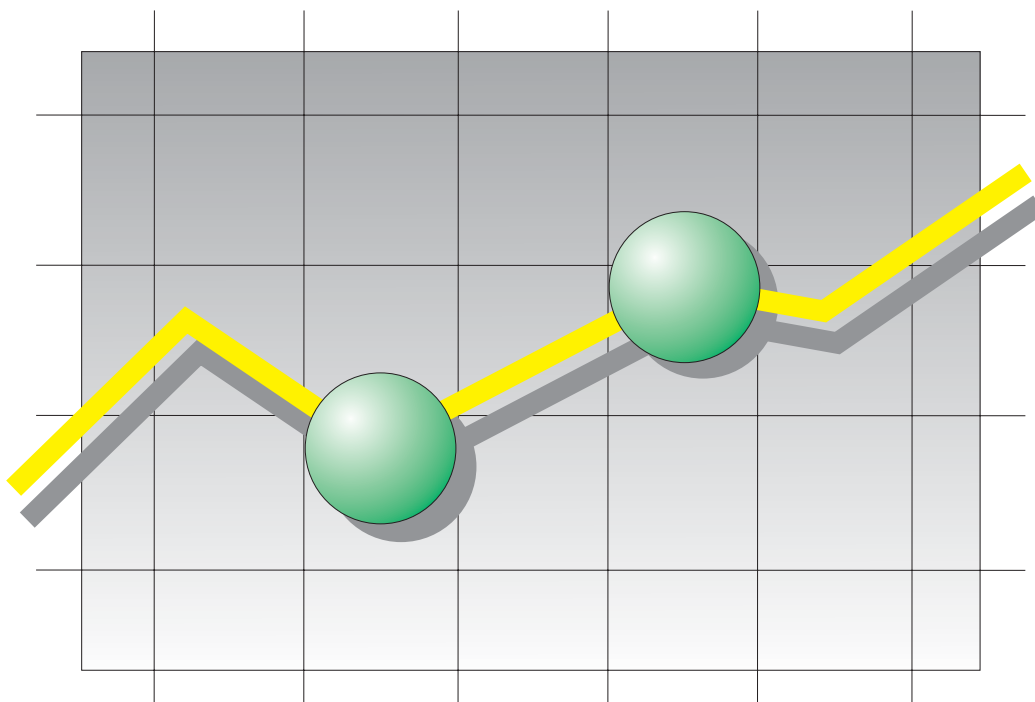
08

09

10

11

12

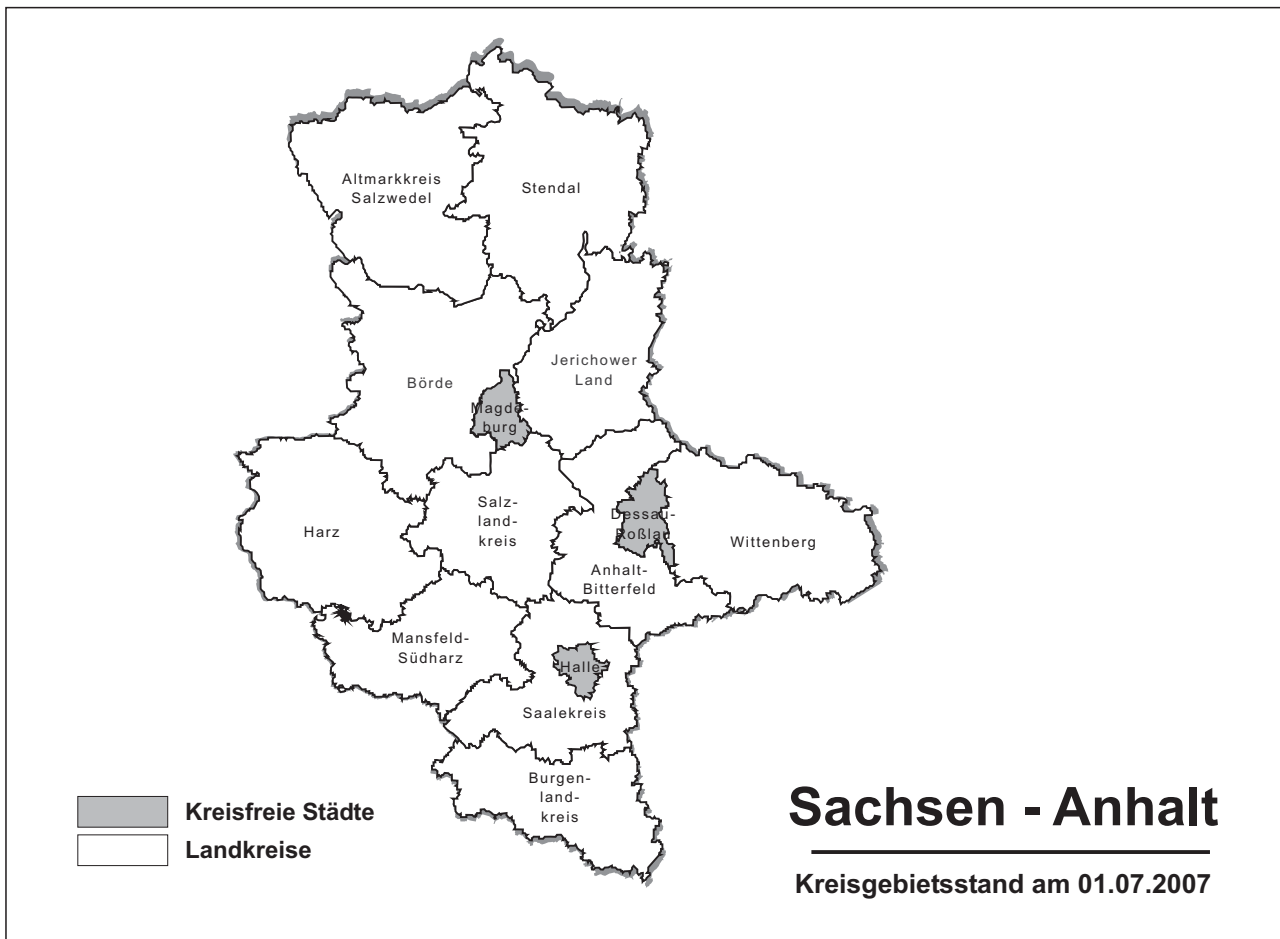


Bestellnummer: 1Z003



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



INFORMATIONEN UND BERATUNG

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.

Dezernatsleiterin:

Frau Tewes Telefon: 0345 2318-702

Auskünfte

Frau Schöne: Telefon: 0345 2318-777
 Frau Hohlstamm: Telefon: 0345 2318-715
 Frau Heyl: Telefon: 0345 2318-716
 Telefax: 0345 2318-913
 E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de
 Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Bibliothek und
 Besucherdienst (Merseburger Straße 2)
 Montag - Donnerstag 9.00 Uhr - 15.30 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
 Telefon: 0345 2318-714
 E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb

Frau Steckner Telefon: 0345 2318-718
 E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Schriftliche
 Bestellungen an:

Statistisches Landesamt
 Sachsen-Anhalt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Postfach 20 11 56
 06012 Halle (Saale)

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)
 Erscheinungsfolge: monatlich
 Jahresabonnement: 55,00 EUR

Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

01/2011

22. Jahrgang

Seite

Kurz und aktuell

Erwerbstätigkeit erneut gestiegen ... Handwerksumsatz stieg ... Gasabsatz bei rückläufigen Erlösen nahezu konstant ... Leichter Rückgang des Stromverbrauchs ... Erdgas auch 2009 wichtigster Energieträger 3

Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

von Bernd Fücke 5

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl 15

Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt 21

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt 57

Redaktionsschluss: 13.01.2011

Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ... = Angabe fällt später an
- * = Mindestveröffentlichungsprogramm

Abkürzungen

- a.n.g. = andere nicht genannte
- dav. = davon
- dar. = darunter
- VjD = Vierteljahresdurchschnitt

Erwerbstätigkeit erneut gestiegen

Nach vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ hatten im Durchschnitt des 3. Quartals 2010 insgesamt 1,021 Mill. Erwerbstätige ihren Arbeitsplatz in Sachsen-Anhalt. Das waren 7,1 Tsd. Personen oder 0,7 % mehr als im 3. Quartal 2009. Damit nahm die Erwerbstätigkeit zum zweiten Mal in Folge zu. Dieser Anstieg beruhte hauptsächlich auf der Zunahme der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Der Beschäftigungszuwachs gegenüber dem Vorjahresquartal erfolgte vor allem im Wirtschaftsbereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister (+ 5,0 %), wobei besonders in der Zeitarbeitsbranche eine kräftige Zunahme zu verzeichnen war. Auch das Baugewerbe hatte einen Anstieg (+ 1,6 %). Dagegen nahm die Erwerbstätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ab (- 3,4 %). In den anderen Bereichen veränderte sich die Zahl der Erwerbstätigen nur geringfügig.

Im Vergleich zum Vorquartal nahm die Erwerbstätigkeit saisonal bedingt zu. Gegenüber dem 2. Quartal 2010 waren es 15,1 Tsd. Personen oder 1,5 % mehr.

Auch bundesweit stieg die Erwerbstätigkeit erneut. Gegenüber dem 3. Quartal 2009 nahm die Erwerbstätigenzahl in Deutschland um 307,0 Tsd. Personen oder 0,8 % auf 40,7 Mill. Personen zu. Dabei fiel der prozentuale Anstieg in den neuen Ländern mit 0,9 % höher aus als in den alten Ländern mit 0,7 % (jeweils ohne Berlin). Die Erwerbstätigkeit nahm außer in Mecklenburg-Vorpommern in allen Bundesländern zu. Die Spannweite der Veränderungsraten reichte von plus 1,4 % in Brandenburg bis minus 0,2 % in Mecklenburg-Vorpommern.

Handwerksumsatz stieg

Im 3. Quartal 2010 lag die Zahl der Beschäftigten in den zulassungspflichtigen Handwerksunternehmen nur knapp (- 0,5 %) unter dem Vorjahresniveau. Gleichzeitig kletterten die Umsätze im Vergleich zum 3. Quartal 2009 um 1,9 %.

Im Bauhauptgewerbe stiegen die Beschäftigtenzahlen um 0,6 % und die Umsätze um 1,3 %. Im Ausbaugewerbe wuchs der Personalbestand minimal um 0,1 % bei einem gleichzeitigen Umsatzanstieg um 7,5 %.

In den anderen Gewerbegruppen nahm die Beschäftigtenzahl ab, wobei der Wert zwischen - 0,1 % bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf und - 3,1 % bei den Handwerken für den privaten Bedarf lag.

Ungeachtet des Personalabbaus nahmen die Umsätze bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf um 6,1 %, bei den Handwerken für den privaten Bedarf um 1,2 % und im Gesundheitsgewerbe um 0,8 % zu.

Gasabsatz bei rückläufigen Erlösen nahezu konstant

Dagegen sanken die Umsätze im Lebensmittelgewerbe (- 7,1 %) und im Kraftfahrzeuggewerbe (- 3,5 %).

Im Jahr 2009 betrug die Abgabe von Gas 53,1 Mrd. kWh, das waren 1 % mehr als im Vorjahr.

Die Entwicklung der Gasabgabe an Endabnehmer variierte erheblich. So lag die Abgabe an Unternehmen der Elektrizitätsversorgung mit 11,5 Mrd. kWh um 20 % höher als im Jahr zuvor. An die Industrie (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe), deren Anteil am gesamten Gasverbrauch 52 % ausmachte, wurde 8 % weniger Gas abgegeben. An private Haushalte wurden 8,2 Mrd. kWh geliefert, das entsprach einem Anstieg von 3 %.

Die Erlöse der Gasversorgungsunternehmen beliefen sich in Sachsen-Anhalt im Jahr 2009 auf 1,7 Mrd. EUR. Somit lagen die Erlöse 11 % (214 Mio. EUR) unter dem Wert des Jahres 2008. In den Erlösen sind die Netznutzungsentgelte sowie die Erdgassteuer enthalten. Die Mehrwertsteuer ist hierbei nicht einbezogen.

Gemessen an der in Sachsen-Anhalt abgegebenen Gesamtgasmenge betragen 2009 die durchschnittlichen Erlöse 3,25 Cent/kWh gegenüber 3,68 Cent/kWh im Jahr 2008. In der Industrie wurden Erlöse von 2,33 Cent/kWh erzielt, während bei den privaten Haushalten 5,98 Cent/kWh Erlöse erzielt wurden.

Im Jahr 2009 gingen die Erlöse je kWh bei der Gasabgabe an die Bereiche Elektrizitätsversorgung um 20 % und Industrie um 23 % zurück. Bei der Abgabe an private Haushalte ist der Erlös gegenüber dem Jahr 2008 hingegen um 5 % gestiegen.

Leichter Rückgang des Stromverbrauchs

Im Jahr 2009 verbrauchten die Industriebetriebe¹⁾ 9 800 Mill. kWh Strom, das waren 5 % weniger als im Jahr 2008.

Mit einem Anteil von 15 % am gesamten Energieverbrauch der Industrie rangiert die Elektroenergie weiterhin an dritter Stelle.

Ein Drittel des Stroms (3 200 Mill. kWh) wurde von den Industriebetrieben im Saalekreis verbraucht. Gegenüber dem Vorjahr ist in diesem Landkreis der Stromverbrauch um 6 % gesunken. Mit 1 000 Mill. kWh, das sind 11 % des Stromverbrauchs, folgt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Im Wirtschaftsbereich „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ wurde ein Stromverbrauch von 3 400 Mill. kWh (35 %) ermittelt. Die Betriebe, die Nahrungs- und Futtermittel herstellen, verbrauchten 890 Mill. kWh Strom (9 %) und 780 Mill. kWh der Wirtschaftsbereich „Kokerei und Mineralölverarbeitung“ (8 %).

In 67 Industriebetrieben wurden 3 300 Mill. kWh Strom erzeugt, so z. B. aus Wärme-, Windkraft und Photovoltaik. Der größte Teil (98 %) des Stroms wurde dabei aus Wärmekraft (Kohle, Öle, Gase, Biomasse) produziert.

1) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Kurz und aktuell

Die Stromabgabe der Industriebetriebe im Jahr 2009 betrug 2 300 Mill. kWh. Dabei wurden 71 % an die Energieversorgungsunternehmen und 29 % an andere Abnehmer geliefert.

Erdgas auch 2009 wichtigster Energieträger

In den Betrieben der Industrie¹⁾ wurde im Jahr 2009 ein Energieverbrauch von 230 Mill. GJ ermittelt, das war 1 % weniger als im Vorjahr.

Mit einem Anteil von 39 % war Erdgas weiterhin der am häufigsten eingesetzte Energieträger. Fast ein Viertel des Energieverbrauchs entfiel auf die Mineralöle, 15 % auf Strom. Des Weiteren verbrauchten die Industriebetriebe 1,1 Mill. t Stein- und Braunkohlen, die fast ein Zehntel des Energieverbrauchs ausmachten. Auf die Erneuerbaren Energieträger (17 Mill. GJ) entfielen 7 % bzw. 4 % auf die Fernwärme (8 Mill. GJ).

Der höchste Energieverbrauch, 90 Mill. GJ, wurde im Wirtschaftsbereich „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ ermittelt. Dabei hatte Erdgas einen Anteil von 69 %. Zweitgrößter Energieverbraucher war der Wirtschaftsbereich „Kokerei und Mineralölverarbeitung“ mit 57 Mill. GJ gefolgt vom Wirtschaftsbereich „Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“ mit 21 Mill. GJ.

Fast ein Drittel der Energie (74 Mill. GJ) wurde von den Industriebetrieben im Saalekreis verbraucht, überwiegend Mineralöle (48 Mill. GJ) und Erdgas (12 Mill. GJ).

Mit 45 Mill. GJ, das waren 19 % des Energieverbrauchs, folgten die Betriebe des Landkreises Wittenberg. Hier war Erdgas, mit einem Anteil von 93 %, der dominierende Energieträger.

1) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

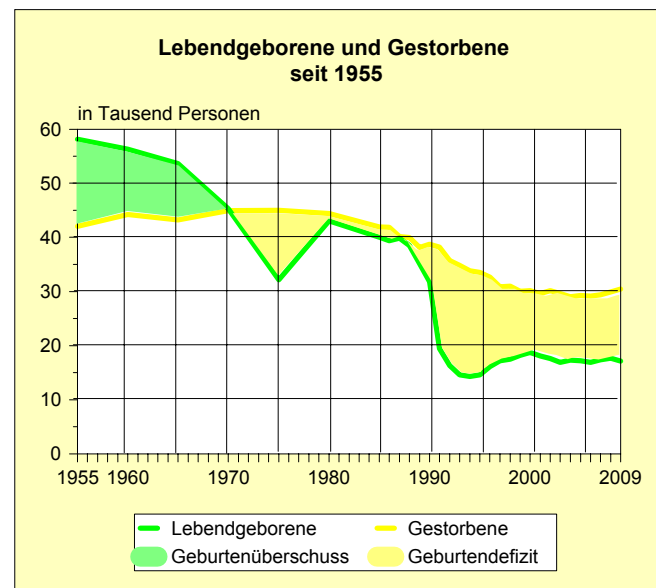
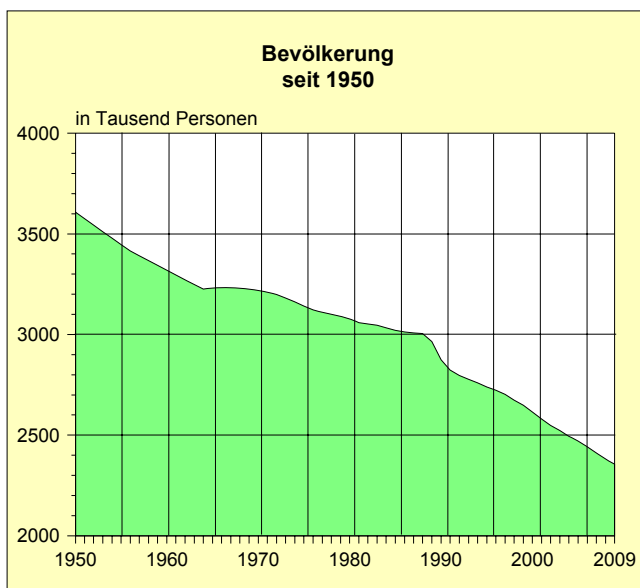
Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

Bernd Fücke

Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

Das heutige Sachsen-Anhalt nannte sich 1945 Provinz Sachsen, in dem das frühere Land Anhalt und die Provinzen Halle-Merseburg und Magdeburg vereinigt wurden, ein Jahr später in Provinz Sachsen-Anhalt und nach einem weiteren Jahr in Land Sachsen-Anhalt umbenannt. Im Jahr 1952 wurden die Länder in Bezirke aufgeteilt, u. a. in die Bezirke Magdeburg und Halle, verbunden mit geringerem Zuwachs aus den ehemaligen Ländern Thüringen und Brandenburg, aber erheblichen Gebietsabtritten zugunsten vor allem des Bezirkes Leipzig, weniger des Bezirkes Cottbus. Mit dem 3. Oktober 1990 wurden 5 neue Bundesländer gebildet, Sachsen-Anhalt als Zusammenlegung der Bezirke Magdeburg und Halle und des Landkreises Jessen aus dem Bezirk Cottbus sowie der Ausgliederung des Landkreises Artern in das Land Thüringen.

Sachsen-Anhalts **Bevölkerungszahl nahm seit 1950 um ein Drittel ab** oder um 1,25 Millionen Personen. Im Durchschnitt entsprach das einem jährlichen Bevölkerungsrückgang von 21 Tausend Personen. Drastische Einschnitte von 177 Tausend Personen waren vor dem Bau der „Mauer“ von 1956 bis 1959 und mit 181 Tausend Personen in der Zeit der Wiedervereinigung von 1989 bis 1991 zu verzeichnen. Seit 1997 liegt der jährliche Rückgang deutlich über obigem Durchschnitt und in den Jahren 2000 bis 2002 und 2008 sogar über 30 Tausend. Nur in fünf der sechziger Jahre wuchs die Bevölkerungszahl geringfügig, um insgesamt 24 Tausend Personen.



Seit 1972 starben im heutigen Sachsen-Anhalt jährlich **mehr Menschen als geboren wurden**. Dieses sogenannte Geburtendefizit bewegte sich seit 1997 zwischen 11,5 Tausend und 13,7 Tausend Personen, in der Nachwendezeit von 1991 bis 1995 sogar zwischen 18,7 Tausend und 20,2 Tausend Personen. Das **Geburtendefizit** fällt seit 1955 mit 170 Tausend Personen, was einem Jahresdurchschnitt von 3 Tausend entspricht, relativ niedrig aus. Bis 1971 wurden jährlich bis zu 16 Tausend Menschen mehr geboren als verstarben. Seitdem war alljährlich ein Defizit festzustellen. Seit 1991 waren es 261 Tausend Personen, d.h. im Jahresdurchschnitt 14,5 Tausend. Das Maximum lag 1993 bei 20 Tausend Personen. Seit 1999 pendelt die Differenz um 12 Tausend Personen.

Die jährliche **Geburtenzahl** liegt **seit 1991 unter 20 Tausend**, kein Vergleich zu 1955 mit 58 Tausend oder den Jahren bis 1971 und 1977 bis 1987 mit 40 Tausend und mehr. Von den seit 1991 niedrigen Geburtenzahlen, von 1993 bis 1995 wurden jeweils weniger als 14 Tausend Kinder geboren und in den Folgejahren durch Fortzüge weiter dezimiert, kommen die Mädchen zunehmend ins gebärfähige Alter. Dann wird notgedrungen die Anzahl der Geburten jährlich weiter sinken. Da die älteren Jahrgänge erheblich stärker als die jungen Jahrgänge besetzt sind, wird es für Jahrzehnte ein deutliches Geburtendefizit geben. Lag die zusammengefasste **Geburtenziffer** noch 1990 bei 1,5 Kindern je Frau im gebärfähigen Alter, so fiel diese von 1993 bis 1995 auf 0,8 Kinder und erholte sich stetig, aber langsam bis auf 1,4 Kinder.

Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

Jährliche Bevölkerungsbewegungen in Sachsen-Anhalt

Jahr	Bevölkerungsveränderung			Natürliche Bewegungen			Räumliche Bewegungen		
	insgesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
	Personen								
1956	-78 879	-33 396	-45 483	14 082	.	.	-92 961	.	.
1957	-45 669	-18 897	-26 772	9 346	.	.	-55 015	.	.
1958	-20 254	-5 630	-14 624	9 872	.	.	-30 126	.	.
1959	-32 265	-11 950	-20 315	11 712	.	.	-43 977	.	.
1960	3 583	4 611	-1 028	12 050	7 053	4 997	-8 467	-2 442	-6 025
1961	-19 902	-7 602	-12 300	15 543	.	.	-35 445	.	.
1962	8 070	5 481	2 589	13 234	.	.	-5 164	.	.
1963	4 925	5 022	- 97	16 286	.	.	-11 361	.	.
1964	-87 599	-35 696	-51 903	12 798	.	.	-100 397	.	.
1965	4 426	4 741	- 315	10 385	6 211	4 174	-5 959	-1 470	-4 489
1966	3 037	4 411	-1 374	8 984	5 898	3 086	-5 947	-1 487	-4 460
1967	- 230	2 103	-2 333	6 999	4 728	2 271	-7 229	-2 625	-4 604
1968	-3 406	990	-4 396	2 483	2 520	- 37	-5 889	-1 530	-4 359
1969	-3 834	368	-4 202	1 359	1 911	- 552	-5 193	-1 543	-3 650
1970	-6 134	- 644	-5 490	360	1 562	-1 202	-6 494	-2 206	-4 288
1971	-9 016	-2 611	-6 405	2 611	3 184	- 573	-11 627	-5 795	-5 832
1972	-11 231	-2 305	-8 926	-5 420	-1 042	-4 378	-5 811	-1 263	-4 548
1973	-17 378	-5 621	-11 757	-9 518	-2 913	-6 605	-7 860	-2 708	-5 152
1974	-18 963	-7 375	-11 588	-10 092	-3 461	-6 631	-8 871	-3 914	-4 957
1975	-21 637	-7 626	-14 011	-12 784	-4 333	-8 451	-8 853	-3 293	-5 560
1976	-19 034	-7 207	-11 827	-8 744	-2 326	-6 418	-10 290	-4 881	-5 409
1977	-11 551	-3 789	-7 762	-2 346	671	-3 017	-9 205	-4 460	-4 745
1978	-8 652	- 747	-7 905	-2 130	1 152	-3 282	-6 522	-1 899	-4 623
1979	-13 013	-5 150	-7 863	-2 109	1 136	-3 245	-10 904	-6 286	-4 618
1980	-10 909	-2 918	-7 991	-1 359	1 514	-2 873	-9 550	-4 432	-5 118
1981	-18 085	-8 070	-10 015	-1 119	1 974	-3 093	-16 966	-10 044	-6 922
1982	-6 796	-1 330	-5 466	- 428	2 069	-2 497	-6 368	-3 399	-2 969
1983	-6 552	- 753	-5 799	- 83	2 666	-2 749	-6 469	-3 419	-3 050
1984	-12 992	-4 357	-8 635	-1 323	1 898	-3 221	-11 669	-6 255	-5 414
1985	-12 452	-4 045	-8 407	-1 893	1 588	-3 481	-10 559	-5 633	-4 926
1986	-9 038	- 101	-8 937	-2 512	1 579	-4 091	-6 526	-1 680	-4 846
1987	-4 678	2 200	-6 878	- 254	2 583	-2 837	-4 424	- 383	-4 041
1988	-2 836	4 276	-7 112	-1 547	1 863	-3 410	-1 289	2 413	-3 702
1989	-39 485	-14 951	-24 534	-2 999	846	-3 845	-36 486	-15 797	-20 689
1990	-91 014	-51 088	-39 926	-6 874	-1 632	-5 242	-84 140	-49 456	-34 684
1991	-50 633	-20 249	-30 384	-18 744	-7 896	-10 848	-31 889	-12 353	-19 536
1992	-26 343	-6 341	-20 002	-19 470	-8 280	-11 190	-6 873	1 939	-8 812
1993	-19 046	-5 584	-13 462	-20 228	-9 043	-11 185	1 182	3 459	-2 277
1994	-18 722	-5 543	-13 179	-19 536	-8 602	-10 934	814	3 059	-2 245
1995	-20 285	-6 696	-13 589	-18 951	-8 287	-10 664	-1 334	1 591	-2 925
1996	-15 308	-4 879	-10 429	-16 487	-7 213	-9 274	1 179	2 334	-1 155
1997	-21 930	-9 352	-12 578	-13 698	-5 339	-8 359	-8 232	-4 013	-4 219
1998	-27 200	-12 692	-14 508	-13 498	-5 527	-7 971	-13 702	-7 165	-6 537
1999	-25 753	-11 406	-14 347	-11 833	-4 650	-7 183	-13 920	-6 756	-7 164
2000	-33 362	-15 843	-17 519	-11 452	-4 582	-6 870	-21 910	-11 261	-10 649
2001	-34 749	-15 531	-19 218	-11 548	-4 641	-6 907	-23 201	-10 890	-12 311
2002	-31 715	-13 896	-17 819	-12 542	-5 137	-7 405	-19 173	-8 759	-10 414
2003	-25 970	-11 311	-14 659	-12 743	-5 366	-7 377	-13 227	-5 945	-7 282
2004	-28 504	-13 631	-14 873	-11 671	-4 880	-6 791	-16 833	-8 751	-8 082
2005	-24 721	-11 170	-13 551	-12 111	-5 328	-6 783	-12 610	-5 842	-6 768
2006	-27 929	-12 247	-15 682	-12 224	-5 142	-7 082	-15 705	-7 105	-8 600
2007	-29 315	-13 521	-15 794	-12 005	-5 117	-6 888	-17 310	-8 404	-8 906
2008	-30 600	-14 269	-16 331	-12 208	-5 265	-6 943	-18 392	-9 004	-9 388
2009	-25 653	-11 934	-13 719	-13 336	-5 837	-7 499	-12 317	-6 097	-6 220

Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

Bevölkerungsbewegungen in Sachsen-Anhalt

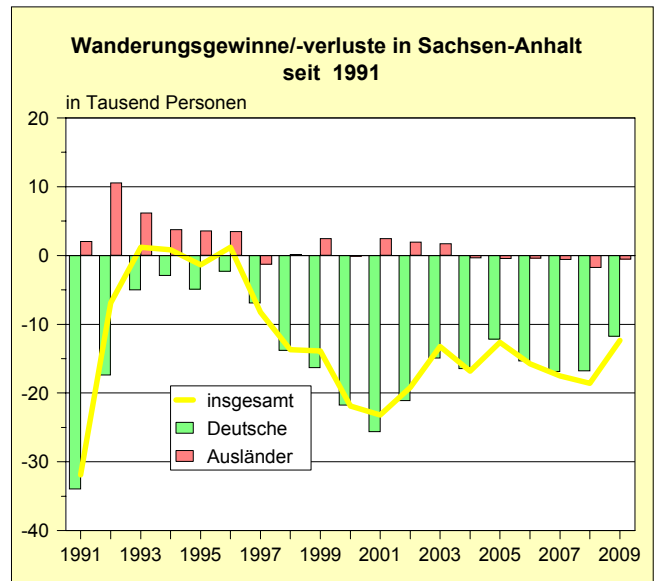
Jahr	Lebend- gebo- rene	Gestor- bene	HBB- Saldo	Zugezogene			Fortgezogene			Wand- Saldo gesamt
				gesamt	davon		gesamt	davon		
					männlich	weiblich		männlich	weiblich	
Personen										
1955	58 119	42 010	16 109	.	.	.	.	.	.	.
1960	56 279	44 229	12 050	.	.	.	.	.	.	-8 467
1965	53 630	43 245	10 385	.	.	.	.	.	.	-5 959
1966	51 074	42 090	8 984	.	.	.	.	.	.	-5 947
1967	49 200	42 201	6 999	.	.	.	.	.	.	-7 229
1968	47 354	44 871	2 483	.	.	.	.	.	.	-5 889
1969	46 321	44 962	1 359	.	.	.	.	.	.	-5 193
1970	45 278	44 918	360	.	.	.	.	.	.	-6 494
1971	45 656	43 045	2 611	.	.	.	.	.	.	-11 627
1972	38 263	43 683	- 5 420	.	.	.	.	.	.	-5 811
1973	33 415	42 933	- 9 518	.	.	.	.	.	.	-7 860
1974	32 681	42 773	-10 092	.	.	.	.	.	.	-8 871
1975	32 206	44 990	-12 784	.	.	.	.	.	.	-8 853
1976	34 482	43 226	- 8 744	.	.	.	.	.	.	-10 290
1977	39 480	41 826	- 2 346	.	.	.	.	.	.	-9 205
1978	41 329	43 459	- 2 130	.	.	.	.	.	.	-6 522
1979	41 445	43 554	- 2 109	.	.	.	.	.	.	-10 904
1980	43 089	44 448	- 1 359	.	.	.	.	.	.	-9 550
1981	42 139	43 258	- 1 119	.	.	.	.	.	.	-16 966
1982	41 878	42 306	- 428	.	.	.	.	.	.	-6 368
1983	41 545	41 628	- 83	.	.	.	.	.	.	-6 469
1984	40 272	41 595	- 1 323	.	.	.	.	.	.	-11 669
1985	40 037	41 930	- 1 893	.	.	.	.	.	.	-10 559
1986	39 375	41 887	- 2 512	.	.	.	.	.	.	-6 526
1987	39 874	40 128	- 254	.	.	.	.	.	.	-4 424
1988	38 462	40 009	- 1 547	.	.	.	.	.	.	-1 289
1989	35 128	38 127	- 2 999	.	.	.	.	.	.	-36 486
1990	31 837	38 711	- 6 874	.	.	.	.	.	.	-84 140
1991	19 459	38 203	- 18 744	29 746	19 052	10 694	61 635	31 405	30 230	-31 889
1992	16 284	35 754	- 19 470	39 487	26 182	13 305	46 360	24 243	22 117	-6 873
1993	14 610	34 838	- 20 228	46 442	28 762	17 680	45 260	25 303	19 957	1 182
1994	14 280	33 816	- 19 536	43 840	25 698	18 142	43 026	22 639	20 387	814
1995	14 568	33 519	- 18 951	45 559	27 037	18 522	46 893	25 446	21 447	-1 334
1996	16 152	32 639	- 16 487	47 828	28 407	19 421	46 649	26 073	20 576	1 179
1997	17 194	30 892	- 13 698	41 481	24 011	17 470	49 713	28 024	21 689	-8 232
1998	17 513	31 011	- 13 498	39 775	22 696	17 079	53 477	29 861	23 616	-13 702
1999	18 176	30 059	- 11 883	39 498	22 014	17 484	53 368	28 770	24 598	-13 920
2000	18 723	30 175	- 11 452	36 757	19 866	16 891	58 667	31 127	27 540	-21 910
2001	18 073	29 621	- 11 548	38 214	21 182	17 032	61 415	32 072	29 343	-23 201
2002	17 617	30 159	- 12 542	38 941	21 501	17 440	58 114	30 260	27 854	-19 173
2003	16 889	29 632	- 12 743	40 135	21 851	18 284	53 362	27 796	25 566	-13 227
2004	17 337	29 008	- 11 671	39 299	21 845	17 454	56 132	30 596	25 536	-16 833
2005	17 166	29 277	- 12 111	37 705	20 628	17 077	50 315	26 470	23 845	-12 610
2006	16 927	29 151	- 12 224	33 027	17 944	15 083	48 753	25 060	23 693	-15 705
2007	17 387	29 392	- 12 005	33 765	18 126	15 639	51 273	26 635	24 638	-17 310
2008	17 697	29 905	- 12 208	34 571	18 815	15 756	53 137	27 917	25 220	-18 392
2009	17 144	30 480	- 13 336	36 670	19 533	17 137	49 030	25 649	23 381	-12 317

Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

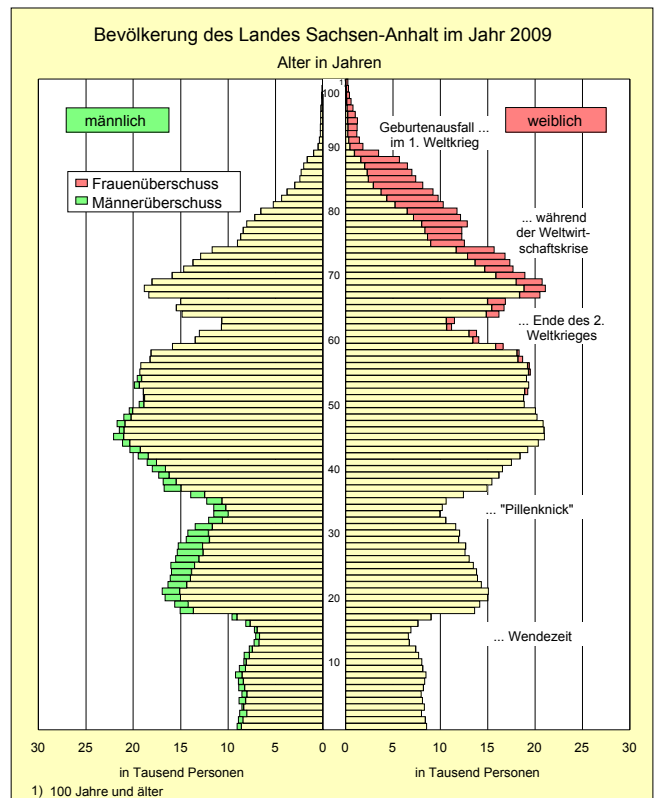
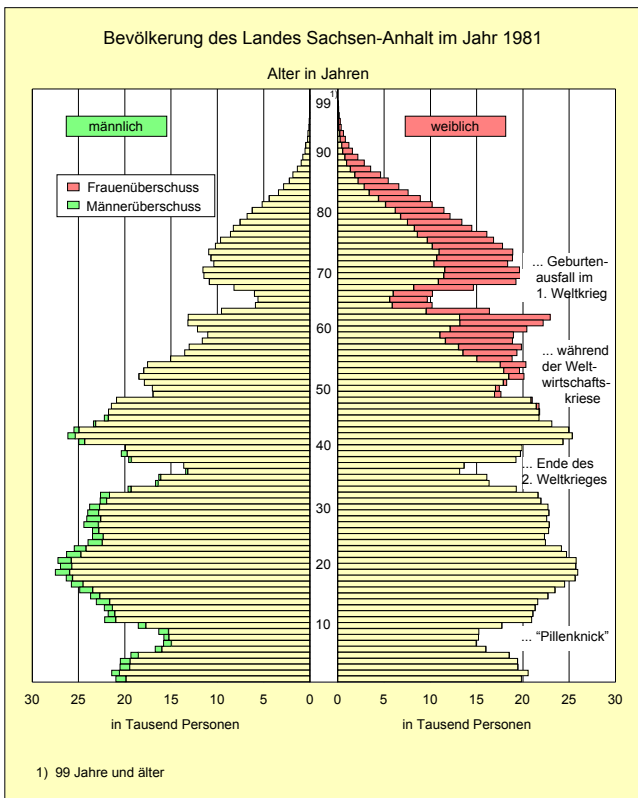
Nur in den 3 Jahren 1993, 1994 und 1996 gab es geringe Wanderungsgewinne von je Tausend Personen durch die Aufnahme von Bürgerkriegsflüchtlingen. Ansonsten **verließen seit Anfang der fünfziger Jahre jährlich erheblich mehr Menschen das Land als zuzogen**, anfangs zwischen 93 Tausend und 35 Tausend, von 1989 bis 1991 sogar 152,5 Tausend und seit 1998 zwischen 12,4 Tausend und 23,2 Tausend. Auch von 1962 bis 1988 bewegten sich die jährlichen Wanderungsverluste zwischen 11,7 Tausend und 1,3 Tausend Personen, begründet vor allem durch den Abzug von Bauarbeitern nach Berlin und dem dortigen Aufblähen des Verwaltungs- und Sicherheitsapparates. Arbeitskräftekonzentration in den industriellen Ballungsgebieten der damaligen Bezirke Halle und Magdeburg konnten die Verluste nicht auffangen. Dazu kommen die Korrekturen nach den Volkszählungen 1964 wie 1971 und 1981 von zusammen 129 Tausend Personen, welche über die Wanderungsstatistik verrechnet wurden.

Geburtendefizite plus Wanderungsverluste führten jährlich zu erheblichen Bevölkerungsrückgängen, deren Spitzen in den Jahren 1989 und 1956 mit 91 Tausend Personen bzw. 79 Tausend Personen zu verzeichnen waren.

Da seit 1989 vor allem junge Menschen fortzogen, wurde die **Altersstruktur Sachsen-Anhalts erheblich gestört**. Auf Dauer fehlen ganze Müttergenerationen samt ihrer nicht mehr in Sachsen-Anhalt geborenen Kinder. Dafür werden Bevölkerungsbilanz und Altersstruktur der Länder des früheren Bundesgebietes verbessert analog des Arbeitskrätereservoirs in den Jahren 1945 bis 1961.



In den **Lebensbäumen 2009 wie 1981**, dem Jahr der letzten Volkszählung und damit selbst nach 28 Jahren, sind die durch den **1. und 2. Weltkrieg bedingten Bevölkerungsverluste und Geburtenausfälle** sowie die Geburtenausfälle 1929/1930 durch die Weltwirtschaftskrise und nach der 1972 eingeführten „**Anti-Baby-Pille**“ deutlich sichtbar. Binnen wenigen Jahren sank die Geburtenzahl von 46 Tausend auf 32 Tausend. Das konnte durch sozial-politische Maßnahmen, die vor allem auf junge Familien zielten



Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

(bevorzugte Bereitstellung von Wohnraum, zinsgünstige Kredite, die mit jedem Kind zu einer reduzierten Rückzahlung führten) und die jährlichen Geburtenzahlen bis auf 43 Tausend anwachsen ließen. Heute hätten ähnliche Maßnahmen nur geringe Effekte.

Die Zahl der seit 1981 Geborenen schrumpfte erheblich, weniger durch Sterbefälle als viel mehr durch **Wanderungsverluste**. So wurden 21 Tausend Knaben und 20 Tausend Mädchen im Jahr 1981 geboren. Ende 2009, also 28 Jahre später, zählten nur noch 15,0 Tausend Männer und 12,4 Tausend Frauen zu den inzwischen 28jährigen. Der Verlust bei den Frauen fiel mit 39 % erheblich deutlicher aus als bei den Männern mit 31 %. Da in der Vergangenheit nur 1,3 % der Männer und 0,9 % der Frauen dieses Jahrgangs verstarben, sind fast ausschließlich Wanderungsverluste für den Rückgang verantwortlich.

Das trifft auch auf die nächsten 7 Jahrgänge zu, geboren von 1982 bis 1988: Rückgänge bei den Männern zwischen 29 % und 17 % bzw. 38 % und 21 % beim weiblichen Geschlecht, fast nur durch Wanderungsverluste verursacht. Die Wanderungsverluste waren deshalb so hoch, **da vor allem junge Menschen** und unter diesen deutlich mehr Frauen als Männer **fortzogen, meist in die Länder des früheren Bundesgebietes**.

Die Bevölkerungsverluste sinken bis zu den 32jährigen Männern je Jahrgang allmählich auf 35 %, bis zu den 30jährigen Frauen auf 41 % und verringern sich bei den Älteren bis auf 27 % bei den 44jährigen.

Die Verluste zwischen den Geschlechtern gleichen sich ab dem 42. Lebensjahr aus. Die Wanderungsverluste nahmen mit steigendem Alter zwar ab, waren aber trotzdem hoch, da vor allem **in den Jahren nach der Wiedervereinigung gut ausgebildete und motivierte Fachkräfte ebenfalls gen Westen zogen**, weil ihre bisherigen Betriebe meist nicht wettbewerbsfähig waren und „abgewickelt“ wurden.

Die als **Bestand erhaltende Geburtenziffer** von 2,1 Kindern je Frau hätte ihren Zweck nur annähernd bis 1988 erfüllt. Danach wären wegen der Wanderungsverluste und niedrigen Geburtenzahlen erheblich höhere Geburtenziffern notwendig und inzwischen sind ein konstanter Bestand oder gar eine ausgewogene Altersstruktur für Jahrzehnte Illusion.

Die **Lebenserwartung** Neugeborener, berechnet aus dem Durchschnitt von 3 zusammenhängenden Jahren, ist von 1992 bis 2008 extrem gestiegen: für ein Mädchen von 76,8 Jahren auf 81,6 Jahre und für einen Knaben von 69,4 Jahren auf 75,3 Jahre und könnte sich bis zum Jahr 2025 um weitere 3-4 Jahre erhöhen. Betrag der Abstand zum früheren Bundesgebiet im Jahr 1992 noch 2,7 bzw. 3,7 Jahre, so wurde er bis zum Jahr 2008 auf 1 bzw. 2,3 Jahre verkürzt. Die weitere Angleichung wird langsamer verlaufen.

Durchschnittsalter und durchschnittliche Lebenserwartung Neugeborener in Sachsen-Anhalt

Jahr	Durchschnittsalter			Lebenserwartung Neugeborener	
	insgesamt	davon		männlich	weiblich
		männlich	weiblich		
Jahre					
1981	37,41	34,75	39,77	69,23	75,14
1987	37,62	35,14	39,87	69,75	75,81
1992	39,22	36,82	41,44	69,42	76,80
1994	39,97	37,61	42,17	70,31	77,73
1996	40,72	38,40	42,90	71,24	78,48
1998	41,53	39,27	43,66	72,50	79,42
2000	42,40	40,19	44,49	73,17	80,11
2002	43,33	41,15	45,40	73,64	80,59
2004	44,19	42,06	46,21	74,21	80,96
2006	45,03	42,95	47,02	74,87	81,29
2008	45,87	43,83	47,82	75,25	81,59
2009	46,29	44,22	48,15	.	.
2025	50,10	48,40	51,70	79,34	84,54

Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

Trotz einer ungünstiger werdenden Altersstruktur, niedrig besetzten jungen Jahrgängen stehen hoch besetzte ältere Jahrgänge gegenüber, wurde die Sterblichkeit von 14,1 Sterbefällen je 1 000 der mittleren Bevölkerung im Jahr 1981 auf 12,9 im Jahr 2009 gesenkt. Noch deutlicher sieht man die Auswirkungen des medizinischen Fortschritts bei der **Säuglingssterblichkeit** : lag diese im Jahr 1955 noch bei 54 gestorbenen Säuglingen pro 1 000 Lebendgeborenen, so betrug die Rate 1981 nur noch 13,1 und konnte stetig bis auf 2,9 im Jahr 2009 gesenkt werden.

Das **Durchschnittsalter** der Sachsen-Anhalter veränderte sich von 1981 bis 1989 unerheblich. Bei den Frauen nahm es von 39,8 Jahren auf 40,2 Jahre und bei den Männern von 34,8 Jahren auf 35,5 Jahre zu. Anschließend **stieg es schnell und stetig** : bei den Frauen bis zum Jahr 2000 auf 44,5 Jahre, bis zum Jahr 2009 auf 48,2 Jahre und nach der jüngsten Bevölkerungsvorberechnung könnte es im Jahr 2025 bei 51,7 Jahren liegen. Die Männer nähern sich langsam dem weiblichen Geschlecht und standen im Jahr 2000 bei 40,2 Jahren, im Jahr 2009 bei 44,2 Jahren und könnten im Jahr 2025 bei 48,4 Jahren ankommen.

Altersstruktur Sachsen-Anhalts von 1981 bis 2009

Altersgruppe	Veränderungen je Altersgruppe des Jahres 2009 zu derselben Altersgruppe der Vorjahre auf %											
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	2009 in Personen		2009 zu 1981		2009 zu 1988		2009 zu 1991		2009 zu 2000			
unter 15	128 476	120 753	43,0	42,4	44,5	44,0	47,5	47,1	74,3	73,9		
15 - 19	46 732	43 308	35,6	34,6	46,5	45,3	61,1	60,8	49,9	49,9		
20 - 24	80 439	71 032	63,6	59,5	65,5	62,2	83,1	77,9	95,0	97,7		
25 - 49	411 512	373 730	78,4	72,7	75,8	71,5	81,9	76,7	83,3	80,8		
50 - 64	252 811	257 348	129,1	93,2	102,1	90,0	92,6	87,3	98,1	95,9		
65 - 79	196 873	244 125	143,2	100,8	184,7	116,6	189,9	120,3	135,0	110,6		
80 u.m.	36 906	92 174	148,2	159,9	136,1	139,9	137,4	131,3	163,4	132,1		
Insgesamt	1 153 749	1 202 470	80,1	74,2	80,4	76,7	85,5	81,6	90,8	89,5		

Altersgruppe	Veränderungen je Altersgruppe zu derselben Altersgruppe im Jahr 2009 auf %											
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1981		1988		1991		2000		2009			
unter 15	232,6	235,8	224,6	227,5	210,4	212,2	134,6	135,3	100	100		
15 - 19	281,3	289,3	214,9	220,6	163,8	164,5	200,6	200,5	100	100		
20 - 24	157,1	168,2	152,7	160,9	120,4	128,4	105,3	102,4	100	100		
25 - 49	127,6	137,6	131,9	140,0	122,1	130,4	120,0	123,8	100	100		
50 - 64	77,4	107,3	98,0	111,1	108,0	114,5	101,9	104,2	100	100		
65 - 79	69,8	99,2	54,2	85,8	52,7	83,1	74,1	90,4	100	100		
80 u.m.	67,5	62,5	73,5	71,5	72,8	76,2	61,2	75,7	100	100		
Insgesamt	124,8	134,7	124,5	130,4	117,0	122,6	110,2	111,8	100	100		

Altersgruppe	Anteil der Altersgruppe in % an der Bevölkerung insgesamt											
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1981		1988		1991		2000		2009			
unter 15	9,8	9,3	9,6	9,1	9,6	9,1	6,6	6,2	5,5	5,1		
15 - 19	4,3	4,1	3,3	3,2	2,7	2,5	3,6	3,3	2,0	1,8		
20 - 24	4,1	3,9	4,1	3,8	3,4	3,2	3,2	2,8	3,4	3,0		
25 - 49	17,2	16,8	18,1	17,4	17,8	17,3	18,9	17,7	17,5	15,9		
50 - 64	6,4	9,0	8,2	9,5	9,7	10,4	9,9	10,3	10,7	10,9		
65 - 79	4,5	7,9	3,5	7,0	3,7	7,2	5,6	8,4	8,4	10,4		
80 u.m.	0,8	1,9	0,9	2,2	1,0	2,5	0,9	2,7	1,6	3,9		
Insgesamt	100		100		100		100		100			

Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

Ende 2009 waren **51,0 %** der Landesbevölkerung **weiblichen Geschlechts**, d.h. der Überhang betrug 48,7 Tausend Frauen und Mädchen. Auf 100 Mädchen und Frauen kamen 96 Männer und Knaben. Im Jahr 1981 betrug die Relation sogar 100 zu 89.

Aber **bis zu den 55jährigen hat jeder männliche Jahrgang ein Übergewicht**, insgesamt von 59,4 Tausend Personen oder ein Verhältnis von 52 % zu 48 % (Ausnahme : bei den 53jährigen gab es 420 Frauen mehr als Männer). Auf 100 Mädchen und Frauen kamen 108 Männer und Knaben. Einerseits werden stets mehr Knaben als Mädchen geboren. Im Durchschnitt kamen seit 1965 auf 100 Mädchen 106,1 Knabengeburt, vom Jahr 2000 bis 2009 waren es 106,5 Knaben. Außerdem dominierten bei den Wanderungsverlusten die jüngeren Frauen gegenüber den gleichaltrigen Männern.

Bei den Älteren dominiert jeder weibliche Jahrgang. Das Verhältnis dreht deutlich auf 56,4 % zu 43,6 % mit einem Übergewicht von 108 Tausend Frauen. Hier kommen auf 100 Frauen nur 77 Männer, begründet in der höheren Lebenserwartung der Frauen und der historischen Ereignisse (Kriege).

Der Bevölkerungsrückgang zwischen den Geschlechtern hat sich gegenüber dem Jahr 2000 auf 9 % bzw. 10,5 % angenähert.

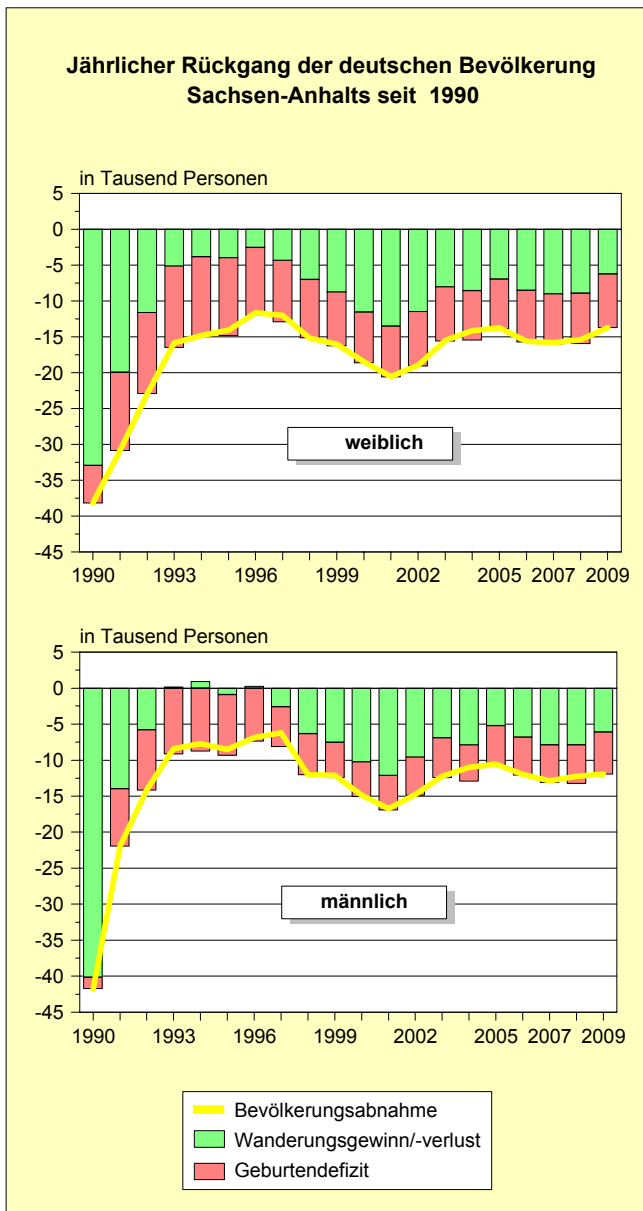
Bis Ende des Jahres 2009 wurden **gegenüber der Vorwendezeit die zukunftssträchtigen Jahrgänge der unter 20jährigen mehr als halbiert und die der 20-24jährigen um ein Drittel reduziert.** Bei den 25-49jährigen betrug der Rückgang bei den Männern ein Viertel, bei den Frauen mit 71,5 % war er noch größer. Extrem war die Zunahme mit 85 % bei den 65-79jährigen Männern. Die **Zahl der Hochbetagten (80 Jahre und älter) stieg um ein Drittel.** Das erfordert zunehmende Aufwendungen bei Pflege und Betreuung, eröffnet aber auch Aussichten auf neue Arbeitsplätze mit Chancen auch für Geringqualifizierte.

Die männliche Bevölkerung ging um 20 % und die weibliche sogar um 23 % zurück. Zusätzlich zum Rückgang der jüngeren Menschen reduzierten sich deren Anteile der unter 15jährigen an der Bevölkerung des jeweiligen Jahres von 9 % auf 5 % (weiblich) bzw. 9,6 % auf 5,5 % männlich und bei den 15-24jährigen von 7 % auf knapp 5 % (weiblich) bzw. von 7,4 % auf 5,4 % (männlich). Der Anteil der 25-49jährigen blieb relativ konstant, ging aber absolut um 28,5 % bzw. ein Viertel zurück. Der Anteil der 50-64jährigen stieg leicht an, jener der 65-79jährigen und der Hochbetagten deutlich.

Von 1989 bis 2009 verzeichnete das Land **bei den Deutschen einen Rückgang um 661 Tausend Personen oder 22 %.** **Wanderungsverluste von 397 Tausend Personen** hatten einen Anteil von 60 %.

Seit der Wiedervereinigung liefert die Wanderungsstatistik detaillierte Ergebnisse. Auf die Jahre bis Ende 2000 wurde der Bevölkerungsrückgang zu 41 % durch Wanderungsverluste verursacht. Daran hatten vor allem die jungen zukunftsbestimmenden Jahrgänge Anteil : die knappe Hälfte war 15-24 Jahre alt, auf mit den Eltern fortziehende Kinder entfielen 14 %.

Nach dem Geschlecht betrachtet, dominierten Frauen. Vor allem die Mütter- und zukünftigen Müttergenerationen, waren zu fast zwei Drittel (64 %) beteiligt und dominierten bei den 25-49jährigen (mit 19 % gegenüber 8 % Männern). Deutlich waren auch die Verluste bei den Jüngeren : 14 % zu 7 % bei den 15-19jährigen und 17 % zu 11 % bei den 20-24jährigen.



Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

In den folgenden 9 Jahren, von 2001 bis 2009, verschoben sich die Relationen : über die Hälfte (53 %) der gesamten Wanderungsverluste seit dem 3.10.1990 waren zu verzeichnen. Auf 15-24jährige entfielen 43 % und 7 % auf mit den Eltern fortziehende Kinder unter 15 Jahren. Der Anteil der 25-49jährigen, in der Regel in Sachsen-Anhalt ausgebildet, stieg auf 42 %.

Der Frauenanteil war mit 54 % erheblich niedriger als in den vorhergehenden 10 Jahren (62 %), was auch für die unter 20jährigen zutraf (20 % zu 31 %). Bei den 20-24jährigen (30 % zu 21 %) und den 25-49jährigen Frauen (38 % zu 27 %) stieg der Anteil.

Wanderungsbewegungen vom 3.10.1990 bis Ende 2009

Altersgruppe	Wanderungssalden Deutscher vom 3.10.1990 bis Ende 1992					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Personen		%			
unter 15	-6 083	-5 798	-25,3	-16,0	-10,1	-9,6
15 - 19	-3 931	-6 026	-16,3	-16,6	-6,5	-10,0
20 - 24	-5 772	-8 171	-24,0	-22,5	-9,6	-13,5
25 - 49	-6 322	-12 141	-26,3	-33,5	-10,5	-20,1
50 - 64	-1 240	-2 156	-5,2	-5,9	-2,1	-3,6
65 u.m.	- 720	-1 982	-3,0	-5,5	-1,2	-3,3
Insgesamt	-24 068	-36 274	100	100	100	

Altersgruppe	Wanderungssalden Deutscher von 1993 bis Ende 1999					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Personen		%			
unter 15	-1 835	-1 682	-11,3	-4,7	-3,5	-3,2
15 - 19	-3 850	-9 416	-23,6	-26,2	-7,4	-18,0
20 - 24	-6 326	-10 597	-38,8	-29,5	-12,1	-20,3
25 - 49	-3 019	-9 517	-18,5	-26,5	-5,8	-18,2
50 - 64	- 324	-2 386	-2,0	-6,6	-0,6	-4,6
65 u.m.	- 947	-2 299	-5,8	-6,4	-1,8	-4,4
Insgesamt	-16 301	-35 897	100	100	100	

Altersgruppe	Wanderungssalden Deutscher von 2000 bis Ende 2009					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Personen		%			
unter 15	-7 237	-6 974	-9,0	-7,5	-4,2	-4,0
15 - 19	-7 667	-13 182	-9,6	-14,2	-4,4	-7,6
20 - 24	-23 764	-30 173	-29,6	-32,5	-13,7	-17,4
25 - 49	-37 756	-34 709	-47,1	-37,4	-21,8	-20,1
50 - 64	-2 263	-3 665	-2,8	-4,0	-1,3	-2,1
65 u.m.	-1 507	-3 768	-1,9	-4,1	-0,9	-2,2
Insgesamt	-80 194	-92 783	100	100	100	

Sachsen-Anhalts demografische Wandlung

Der bisherige **Bevölkerungsrückgang** wird sich **für längere Zeit** fortsetzen :

- die Jahrgänge der unter 19jährigen zählen jeweils nur zwischen 13,7 Tausend und 18,4 Tausend Personen
- selbst bei leicht steigender Geburtenziffer wird die Zahl der Lebendgeborenen sinken, da die Anzahl der Frauen im gebärfähigen Alter weiter abnehmen wird, von 385 Tausend im Jahr 2009 auf 272 Tausend im Jahr 2020 und auf 249 Tausend im Jahr 2025, Fortzüge und Sterbefälle sind berücksichtigt; Nachdem bis 2009 bereits vier niedrig besetzte Nachwendejahrgänge mit je 7 Tausend jungen Frauen aufgerückt sind, folgt jährlich ein weiterer, aber jährlich scheidet auch ein fast dreimal so stark besetzter Jahrgang aus
- günstig wird sich auswirken, dass in den nächsten 6 Jahren die geburtenstärksten Mütterjahrgänge der 26-31jährigen mit 74 Tausend relativ konstant bleiben, danach aber rapide fallen werden, auf 40 Tausend bis zum Jahr 2020 und auf 32 Tausend im Jahr 2025

- die Zahl der Sterbefälle wird auf Jahrzehnte jene der Geburten weit übertreffen : die Geburtenzahlen werden von 17 Tausend bis zum Jahr 2015 auf 15 Tausend, bis 2020 auf 12 Tausend und bis 2025 auf 9 Tausend zurückgehen, die älteren Jahrgänge bis zu den 71-jährigen sind doppelt bis 2,5mal so stark und selbst die 80jährigen stärker besetzt
- die Wanderungsverluste werden weiter nach lassen, da vor allem für junge Menschen die Aussichten auf Ausbildungs- und Arbeitsplätze weiter steigen und Dank der günstigen Studienbedingungen auch der Anreiz für Jugendliche anderer Bundesländer gegeben ist; damit sich Zu- und Fortzüge ausgleichen oder gar mit Wanderungsgewinnen, vor allem durch Rückkehrer, zu rechnen ist, müssen sich die Löhne in Ost an West angleichen, die Infrastruktur ist heute bereits besser.

Notizen

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

Merkmal	Veränderung					
	2010			2010		
	August	September	Oktober	August	September	Oktober
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾						
Betriebe	-	- 0,2	- 0,2	- 0,5	- 0,6	- 0,8
Beschäftigte	1,1	0,3	0,3	1,4	1,6	1,7
Umsatz	5,5	8,8	- 4,4	26,1	24,4	13,4
dav. Inlandsumsatz	2,7	9,9	- 3,6	23,6	23,6	13,2
Auslandsumsatz	13,0	6,2	- 6,3	32,6	26,5	14,0
Umsatz je Beschäftigten	4,3	8,5	- 4,6	24,3	22,4	11,5
Geleistete Arbeitsstunden	4,7	3,0	- 1,4	6,7	3,9	3,0
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	- 1,6	0,5	6,8	5,5	4,7	5,2
Volumenindex des Auftrageingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	14,3	7,9	- 11,0	31,6	25,5	4,6
Inland	5,8	5,6	- 3,7	20,1	15,3	- 1,0
Ausland	28,2	10,9	- 20,3	50,5	41,4	14,2
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	-	-	5,1	3,3	3,3	2,2
Beschäftigte	1,7	-	3,5	4,3	4,2	3,1
Baugewerblicher Umsatz	4,6	3,4	14,1	2,9	- 1,4	6,7
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigten	2,8	3,4	10,3	- 1,3	- 5,3	3,5
Geleistete Arbeitsstunden	4,4	1,3	3,9	10,7	6,1	7,0
Bruttoentgeltsumme	- 1,0	0,4	3,1	5,8	4,7	4,3
Wertindex des Auftrageingangs	14,7	- 4,2	- 24,0	9,1	1,0	9,8
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ²⁾						
Betriebe	-	- 0,4	-	-	7,6	-
Beschäftigte	-	1,4	-	-	4,2	-
Gesamtumsatz	-	12,7	-	-	12,5	-
Gesamtumsatz je Beschäftigten	-	11,1	-	-	8,0	-
Einzelhandel ^{3) 4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	- 4,3	1,9	3,9	2,4	2,9	0,6
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	1,5	1,7	- 0,6
Gastgewerbe ^{4) 5)}						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=100	7,7	2,3	- 4,5	- 0,9	0,0	1,1
Umsatz (in Preisen von 2000) 2005=100	x	x	x	- 3,7	- 2,9	- 1,6
Außenhandel ⁴⁾						
Ausfuhr	12,9	- 6,9	4,2	36,0	14,1	35,8
Einfuhr	10,3	- 28,8	72,9	131,6	- 27,3	26,3
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	5,3	6,7	- 2,1	- 7,4	- 2,7	- 1,9
Gewerbeabmeldungen	12,5	0,4	- 1,6	- 2,4	- 8,6	- 5,2
Verbraucherpreisindex 2005=100	0,1	-0,1	0,1	1,2	1,3	1,3
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 2,6	- 4,4	- 3,0	- 11,7	- 12,1	- 11,1
Kurzarbeiter/-innen	...	...	...	...	...	...
Beschäftigte in ABM	- 4,1	- 2,7	0,0	- 68,7	- 57,9	- 46,3

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) Quartalsangaben

3) ohne Kfz-Handel

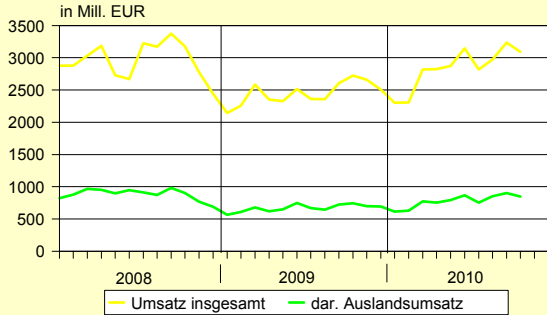
4) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

5) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Maßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

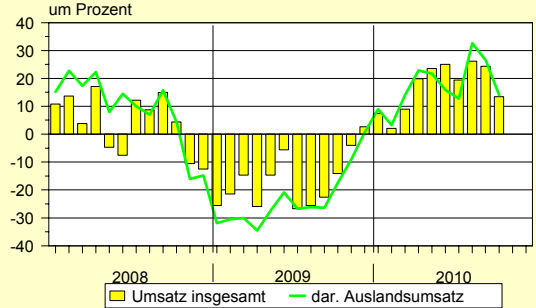
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Umsatz

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

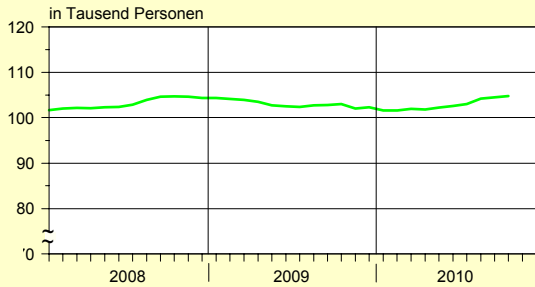


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

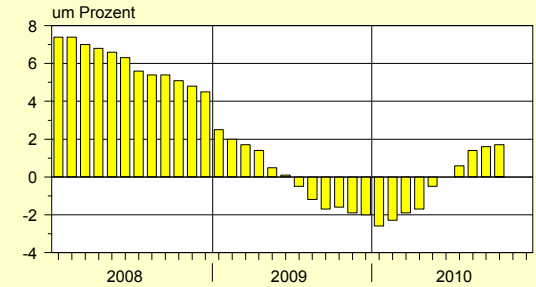


Beschäftigte

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

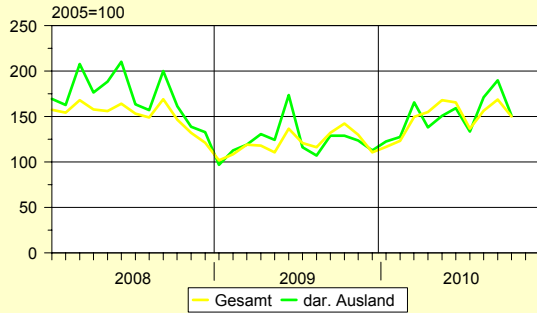


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

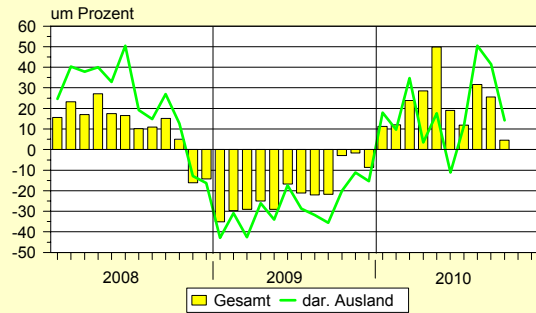


Index des Auftragseingangs (Volumenindex 2005=100)

Verarbeitendes Gewerbe

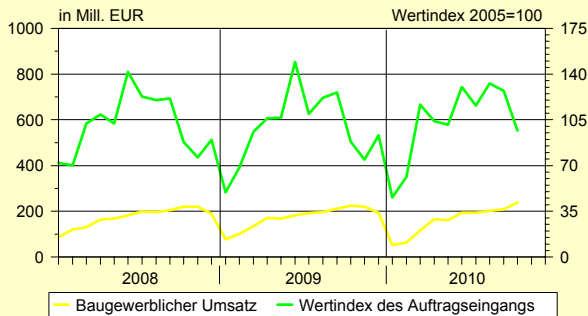


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

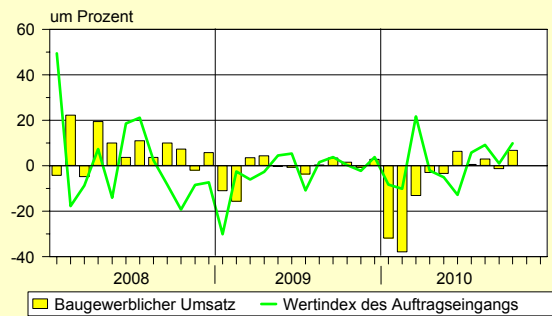


Baugewerblicher Umsatz und Index des Auftragseingangs (Wertindex 2005=100)

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



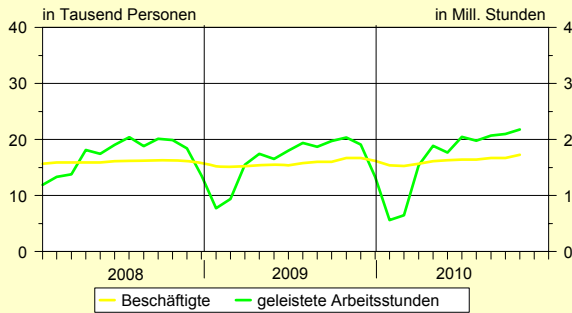
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



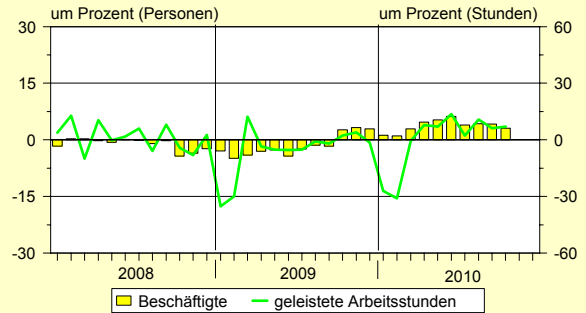
Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden

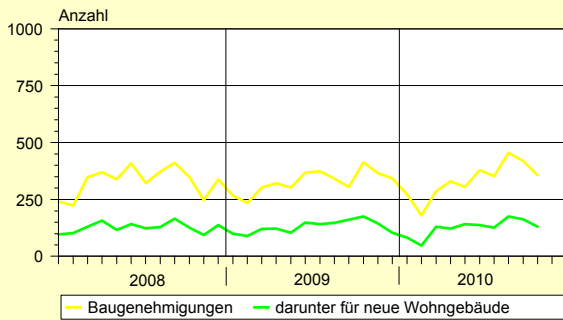
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



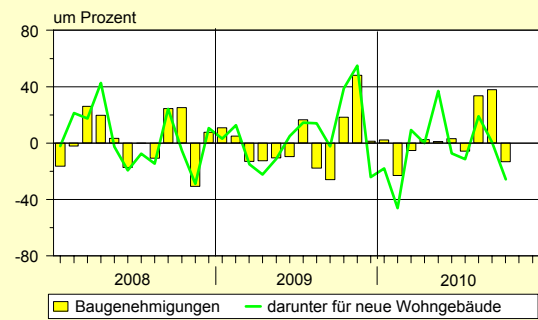
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



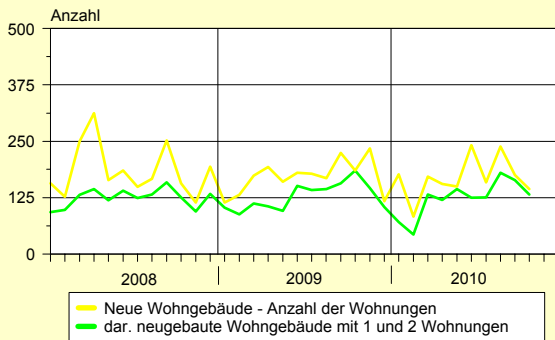
Baugenehmigungen insgesamt



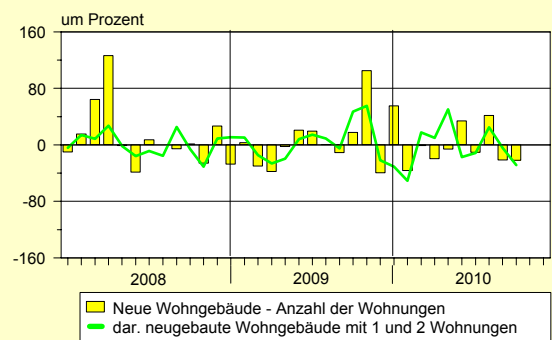
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



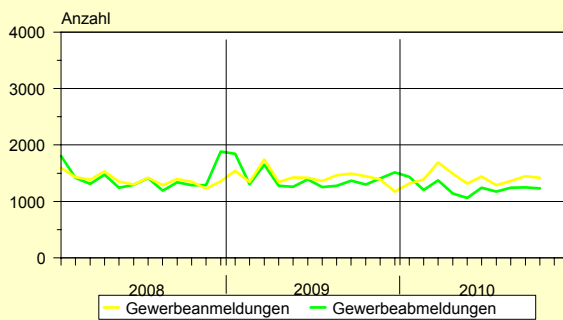
Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen



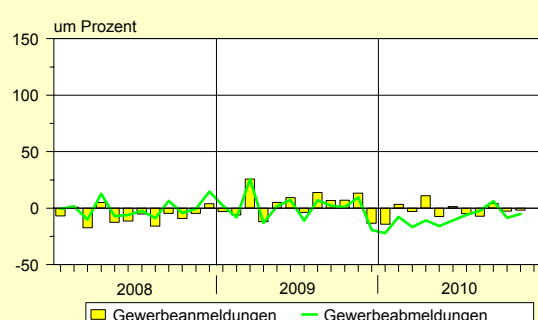
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen

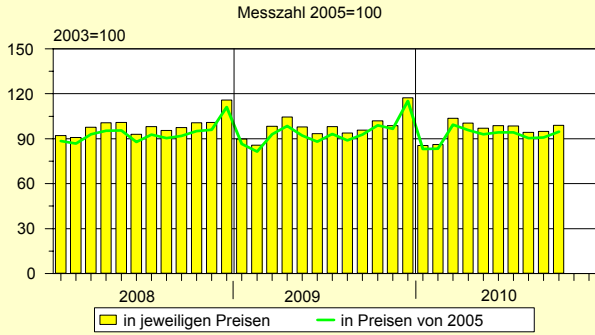


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

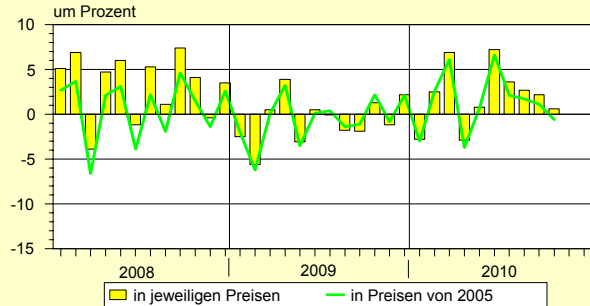


Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren

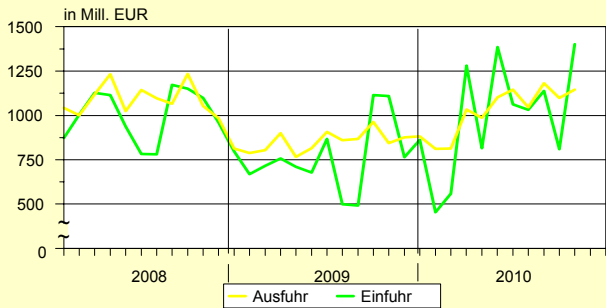
Einzelhandelsumsatz



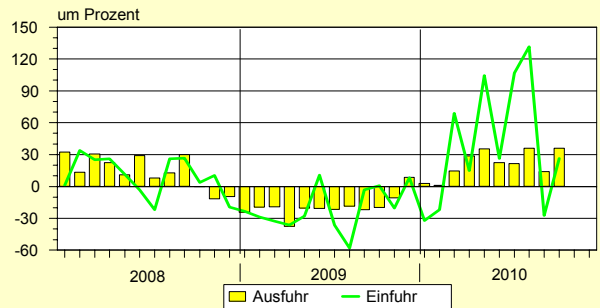
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



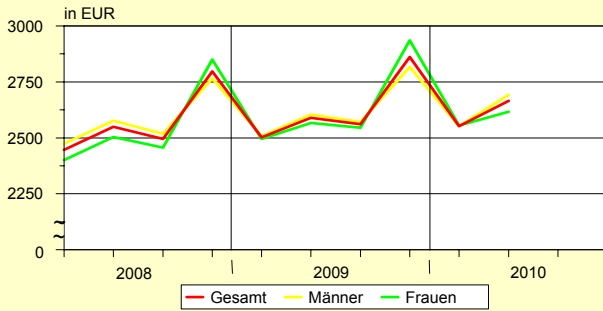
Außenhandel



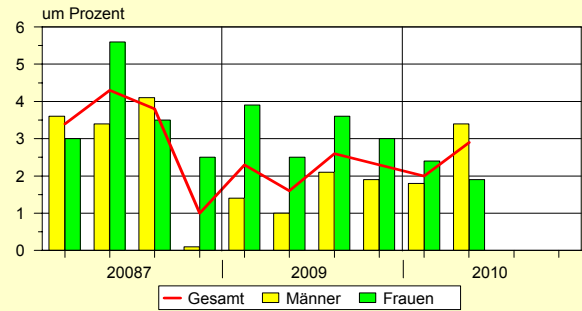
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



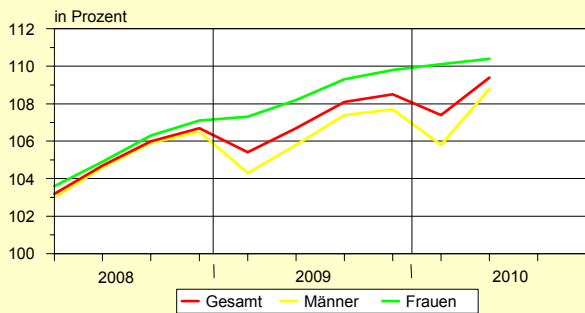
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste mit Sonderzahlungen in Euro



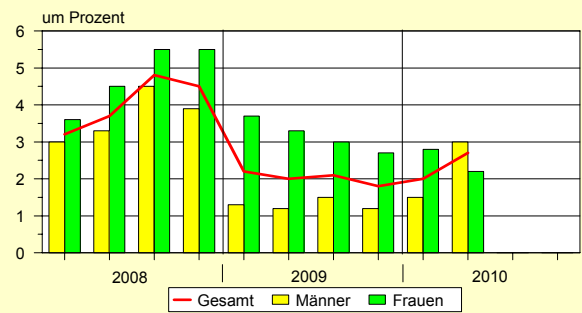
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



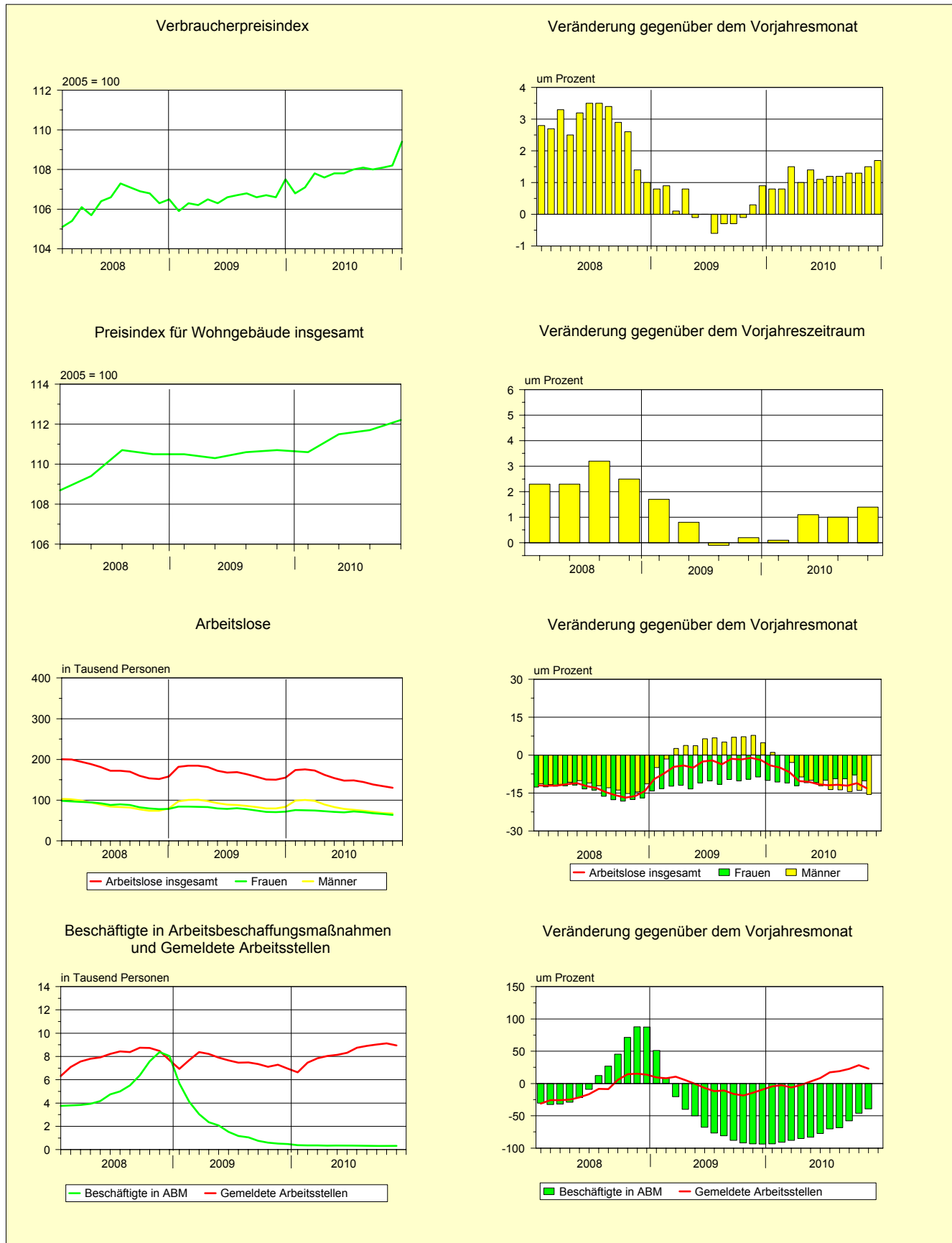
Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienstindex Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen in %



Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren



Notizen

Zahlenspiegel

Sachsen - Anhalt

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2009	2010	2009	
				01.01. - 31.08.		August	September
01 BEVÖLKERUNG							
Bevölkerungsstand							
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 356 219	2 363 286	2 340 400	2 363 286	2 361 204
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 153 749	1 157 160	1 146 520	1 157 160	1 156 193
0103	Frauen	Anzahl	1 202 470	1 206 126	1 193 880	1 206 126	1 205 011
0104	Deutsche	Anzahl	2 314 050	2 321 916	2 298 130	2 321 916	2 319 518
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	42 169	41 370	42 270	41 370	41 686
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 367 938	2 372 579	2 348 310	2 364 450	2 362 245
0107	Bevölkerungsveränderung ¹⁾	Anzahl	- 25 653	- 18 586	- 15 819	- 2 328	- 2 082
Natürliche Bevölkerungsbewegung ²⁾							
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 346	7 423	7 562	1 676	1 284
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 729	3 196	3 066	396	383
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 144	11 568	11 165	1 598	1 550
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	30 480	20 586	20 298	2 353	2 276
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	49	29	33	4	4
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 13 336	- 9 018	- 9 133	- 755	- 726
Wanderungen							
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	36 670	22 521	22 389	3 421	3 746
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	8 208	4 906	5 028	667	995
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 963	5 290	5 213	707	1 098
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	49 030	32 036	29 092	5 027	5 040
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	8 136	5 582	4 440	637	642
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	9 528	6 572	5 103	763	789
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene ³⁾	Anzahl	55 580	36 444	36 227	5 363	5 111
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	- 12 360	- 9 515	- 6 703	- 1 606	- 1 294

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) 2010 vorläufige Ergebnisse

3) ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum Gebietsstand 31.08.2010

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2009
			30.06.2008	30.06.2009	31.03.
02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
Beschäftigte ¹⁾					
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort ²⁾	Anzahl	743 922	742 035	734 648
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	367 390	371 140	369 504
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	6 655	6 966	6 793
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	131 962	139 773	135 784
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	111 574	117 168	114 337
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) ³⁾					
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 426	16 136	15 483
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	213 720	212 693	210 897
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	159 559	159 500	157 708
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	120 138	116 350	113 815
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	234 026	237 328	236 720

1) Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben

2) insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung

3) Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung. Diese Ergebnisse sind nicht mit den Ergebnissen nach WZ 2003 vergleichbar.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009			2010								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
2 360 253	2 358 311	2 356 219	2 353 894	2 351 801	2 349 438	2 347 850	2 346 509	2 344 679	2 342 749	2 340 400	0101 *
1 155 756	1 154 851	1 153 749	1 152 702	1 151 743	1 150 630	1 149 900	1 149 363	1 148 471	1 147 664	1 146 520	0102
1 204 497	1 203 460	1 202 470	1 201 192	1 200 058	1 198 808	1 197 950	1 197 146	1 196 208	1 195 085	1 193 880	0103
2 317 887	2 315 944	2 314 050	2 311 750	2 309 774	2 307 397	2 305 638	2 304 169	2 302 409	2 300 523	2 298 130	0104
42 366	42 367	42 169	42 144	42 027	42 041	42 212	42 340	42 270	42 226	42 270	0105
2 360 729	2 359 282	2 357 265	2 355 057	2 352 848	2 350 620	2 348 644	2 347 180	2 345 594	2 343 714	2 341 575	0106
- 951	- 1 942	- 2 092	- 2 325	- 2 093	- 2 363	- 1 588	- 1 341	- 1 830	- 1 930	- 2 349	0107
659	401	579	223	310	402	565	1 404	1 289	1 726	1 643	0108 *
387	405	358	409	316	443	298	379	429	343	449	0109
1 412	1 273	1 341	1 081	1 320	1 426	1 273	1 333	1 508	1 593	1 631	0110 *
2 432	2 487	2 699	2 457	2 621	2 922	2 389	2 381	2 492	2 575	2 461	0111 *
6	5	5	6	4	4	4	5	7	0	3	0112 *
- 1 020	- 1 214	- 1 358	- 1 376	- 1 301	- 1 496	- 1 116	- 1 048	- 984	- 982	- 830	0113 *
5 108	2 800	2 495	2 125	2 307	2 915	2 707	2 523	2 815	3 392	3 605	0114 *
1 265	521	521	381	447	687	723	622	684	702	782	0115 *
1 418	609	548	420	484	776	752	616	699	666	800	0116
5 163	3 595	3 196	3 073	3 103	3 783	3 180	2 815	3 665	4 345	5 128	0117 *
607	517	788	333	561	633	469	462	628	640	714	0118 *
766	611	790	442	606	764	593	501	689	736	772	0119
5 304	4 352	4 369	3 874	4 102	4 576	4 244	4 031	4 671	5 303	5 426	0120 *
- 55	- 795	- 701	- 948	- 796	- 868	- 473	- 292	- 850	- 953	- 1 523	0121 *

2009			2010		Lfd. Nr.
30.06.	30.09.	31.12.	31.03.		
742 035	755 525	744 890	735 920		0201 *
371 140	376 332	374 755	371 086		0202 *
6 966	7 280	7 148	7 387		0203 *
139 773	141 554	142 292	141 494		0204 *
117 168	118 225	118 543	118 450		0205 *
16 136	16 655	14 934	15 391		0206 *
212 693	216 706	210 331	207 931		0207 *
159 500	162 096	160 538	158 314		0208 *
116 350	120 130	118 677	117 345		0209 *
237 328	239 915	240 391	236 819		0210 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
	Arbeitsmarkt ¹⁾					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	175 082	168 115	150 230	155 273
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	88 439	78 276	70 662	71 686
	Arbeitslosenquote ²⁾					
* 0213	Insgesamt	%	14,0	13,6	12,2	12,6
* 0214	und zwar Frauen	%	14,9	13,3	12,1	12,2
* 0215	Männer	%	13,2	13,8	12,3	12,9
* 0216	Ausländer/-innen	%	28,6	26,1	24,3	24,4
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	13,0	13,0	10,7	10,8
* 0218	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	2 879	19 577	17 264	16 794
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen ³⁾	Anzahl	7 954	7 538	7 284	6 955
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung ⁴⁾⁵⁾	Anzahl	6 391	8 828	10 140	10 051
0221	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ⁵⁾	Anzahl	5 429	1 949	524	482

- 1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
- 2) Arbeitslose in Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.
- 3) ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes
- 4) einschließlich der Daten zur Förderung der Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben
- 5) mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	03 BAUTÄTIGKEIT					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt ¹⁾	Anzahl	330	328	412	366
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	312	214	252	291
0303	Wohnfläche	100 m ²	298	250	268	324
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	96 822	83 631	127 611	66 892
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 121	933	970	1 192
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	127	129	175	144
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	120	123	175	138
0308	Wohnungen	Anzahl	184	171	185	234
* 0309	umbauter Raum	1 000 m ³	100	100	115	124
* 0310	Wohnfläche	100 m ²	199	199	232	249
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	20 576	20 673	24 545	24 863
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	62	62	80	70
* 0313	umbauter Raum	1 000 m ³	824	538	689	422
* 0314	Nutzfläche	100 m ²	836	640	865	513
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	53 135	41 208	70 952	28 962

- 1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
174 073	175 772	172 477	162 276	153 955	148 206	148 433	144 550	138 256	134 073	130 572	0211 *
75 682	75 273	74 491	73 046	70 840	69 796	72 147	70 477	67 418	65 717	63 387	0212 *
14,1	14,3	14,0	13,2	12,8	12,3	12,3	12,0	11,5	11,1	10,8	0213 *
12,9	12,8	12,7	12,5	12,4	12,2	12,6	12,3	11,8	11,5	11,1	0214 *
15,2	15,5	15,2	13,8	13,1	12,4	12,0	11,7	11,2	10,8	10,6	0215 *
26,1	25,7	25,1	24,6	24,8	24,5	24,4	23,9	23,0	22,3	21,7	0216 *
12,1	12,6	12,4	11,1	10,8	10,4	12,4	11,8	10,9	9,3	8,7	0217 *
26 220	28 244	24 383	...	...	...	...	...	...	...	...	0218 *
6 641	7 479	7 853	8 048	8 135	8 311	8 763	8 908	9 034	9 130	8 955	0219 *
9 463	9 979	10 007	9 884	9 145	8 918	7 973	8 233	8 583	8 952	9 435	0220
376	363	358	346	352	343	344	330	321	321	317	0221

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
343	273	180	286	330	305	379	352	455	419	357	0301
169	-10	113	204	188	155	327	138	97	94	23	0302 *
240	115	129	251	257	239	371	215	287	226	132	0303
118 916	49 125	76 320	78 728	78 479	63 857	68 164	60 358	77 227	94 838	76 082	0304
790	326	487	986	839	709	1 369	734	738	623	416	0305 *
104	82	48	131	122	141	137	126	175	162	130	0306 *
102	70	43	126	118	140	124	123	171	160	128	0307 *
117	177	83	172	155	150	241	159	238	175	144	0308
81	78	48	101	93	105	123	95	146	115	87	0309 *
164	157	100	206	186	208	247	196	288	235	177	0310 *
17 227	14 162	10 519	21 779	18 991	21 326	25 856	20 294	29 262	23 287	18 232	0311 *
81	35	36	58	56	51	61	52	75	81	76	0312 *
1 591	151	257	843	567	311	131	176	254	357	724	0313 *
1 611	230	357	816	685	631	213	251	402	541	1 045	0314 *
72 001	11 632	30 695	41 233	29 832	31 588	10 343	17 566	20 883	40 543	37 780	0315 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2004		2005	
			Mai	November	Mai	November
	04 LANDWIRTSCHAFT					
	Viehbestand ¹⁾					
0401	Rinder	Anzahl	352 075	348 951	344 427	338 734
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	140 880	138 811	137 926	133 842
0403	Schweine	Anzahl	849 180	914 488	941 776	957 574
0404	darunter Sauen	Anzahl	119 873	115 524	115 042	113 510
0405	Schafe	Anzahl	122 660	.	114 140	.

1) Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats

2) bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen 2007 und früher

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 04 LANDWIRTSCHAFT					
	Gewerbliche Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft, Milch und Eierzeugung ^{1) 2)}					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	242	249	334	276
0407	darunter Kälber ³⁾	Anzahl	10	10	9	19
0408	Jungrinder	Anzahl	.	10	18	20
0409	Schweine	Anzahl	260 275	280 188	304 117	263 226
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) ⁴⁾	t	23 689	25 695	28 081	24 193
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	75	75	102	79
* 0412	darunter Kälber ³⁾	t	1	1	1	2
* 0413	Jungrinder	t	.	1	3	3
* 0414	Schweine	t	23 593	25 598	27 951	24 090
* 0415	Geflügelfleisch ⁵⁾	t	.	.	.	.
0416	Gesamterzeugung Milch	t	88 818	88 228	81 086	85 950
* 0417	Eierzeugung ⁶⁾	1000	43 889	41 844	43 901	41 955
0418	Eierzeugung je Henne ⁶⁾	Stück	26	25	25	25

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

3) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar (bis 2008: Kälber einschließlich Jungrinder)

4) Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

5) aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat

6) einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeiern

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2006		2007		2008 ²⁾		2009 ²⁾		Lfd. Nr.
Mai	November	Mai	November	Mai	November	Mai	November	
334 340	330 918	334 826	336 878	350 331	354 156	352 526	348 922	0401
132 201	129 334	131 426	129 425	129 443	128 141	127 128	123 123	0402
984 633	958 038	1 002 981	1 072 337	1 007 617	1 053 496	1 053 630	1 073 458	0403
117 424	118 485	125 759	134 631	124 148	124 694	128 457	121 693	0404
112 755	.	111 373	.	110 446	.	113 698	.	0405

2010											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
172	208	331	390	332	346	388	375	446	422	559	0406
3	15	11	8	11	8	11	7	13	14	16	0407
6	4	16	11	6	8	5	21	9	4	16	0408
331 787	311 102	365 618	338 114	347 014	377 489	364 514	392 490	395 914	393 221	387 509	0409
30 750	28 735	33 839	31 280	31 985	34 737	33 143	35 815	36 512	36 398	35 970	0410 *
53	62	97	115	97	100	109	106	126	123	164	0411 *
0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0412 *
1	1	2	2	1	1	1	3	1	1	2	0413 *
30 684	28 659	33 714	31 147	31 870	34 623	33 021	35 693	36 373	36 255	35 779	0414 *
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415 *
86 947	80 198	90 555	88 151	91 528	87 789	88 350	88 292	82 980	83 629	...	0416
37 130	34 825	41 053	40 214	41 975	40 037	42 337	43 106	43 601	43 630	...	0417 *
24	23	26	25	27	26	27	26	26	26	...	0418

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden^{1) 2)}					
* 0501	Betriebe	Anzahl	654	663	664	664
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	103 132	103 072	102 975	102 665
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 512	13 792	14 271	14 262
* 0504	Entgelte ³⁾	Mill. EUR	253,3	245,3	251,1	283,1
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 960,9	2 450,0	2 726,2	2 661,6
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 892,6	1 484,5	1 722,6	1 669,4
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	371,4	299,8	310,9	319,8
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	41,4	40,2	40,8	40,5
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	655,6	625,5	651,9	631,9
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	881,6	668,2	743,9	696,4
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe	2005=100	152,3	122,4	143,4	132,4
0512	davon aus dem Inland	2005=100	139,0	119,2	150,7	133,8
0513	aus dem Ausland	2005=100	172,2	127,2	132,3	130,2

1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt.

2) Jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

3) Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe ¹⁾	Anzahl	106	105	106	106
* 0515	Beschäftigte ¹²⁾	Anzahl	7 773	7 734	7 762	7 789
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 026	1 010	1 061	1 052
* 0517	Bruttoentgeltssumme ¹⁾	Mill. EUR	25,4	26,0	26,2	40,5
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	1 077	1 013	1 108	1 003
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung ³⁾	Mill. kWh	983	925	1 012	917
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	333	307	335	333
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	57	42	55	47
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung ³⁾	MW	2 456	2 478	2 478	2 478
0523	CO ₂ Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung ³⁾	1 000 t CO ₂	910	889	960	865

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
664	653	657	657	657	657	658	661	661	660	659	0501 *
102 254	101 572	101 647	101 911	101 754	102 209	102 566	102 971	104 151	104 488	104 757	0502 *
12 789	13 167	13 595	15 167	14 075	13 395	14 616	13 825	14 481	14 912	14 706	0503 *
252,2	241,9	234,2	254,0	256,5	253,6	259,8	250,2	246,3	247,4	264,2	0504 *
2 507,1	2 304,3	2 305,0	2 819,5	2 823,1	2 874,7	3 146,4	2 817,9	2 971,9	3 234,0	3 092,1	0505 *
1 457,5	1 485,7	1 434,7	1 768,7	1 840,2	1 881,2	2 063,4	1 850,3	1 918,4	2 112,1	2 016,6	0506
368,2	219,3	260,6	313,8	320,0	311,5	368,0	313,0	358,9	379,4	362,1	0507
33,9	30,8	41,4	47,9	44,9	45,2	44,6	24,5	47,4	47,3	43,1	0508
647,5	568,4	568,3	689,0	618,1	636,8	670,3	630,1	647,3	695,2	670,2	0509
691,6	613,4	630,1	770,9	754,3	789,8	866,4	754,2	852,1	904,7	847,8	0510 *
110,5	116,4	123,1	149,5	154,8	167,8	165,5	136,7	156,3	168,6	150,0	0511
109,1	112,4	120,3	139,1	165,5	178,9	169,5	138,7	146,7	154,9	149,2	0512
112,6	122,4	127,5	165,5	138,1	150,5	159,1	133,5	171,1	189,7	151,1	0513

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
106	107	107	107	107	107	107	107	106	106	106	0514 *
7 779	7 681	7 694	7 678	7 698	7 701	7 697	7 719	7 793	7 790	7 767	0515 *
926	969	1 006	1 134	1 017	939	1 054	952	1 008	1 056	1 020	0516 *
25,0	23,7	23,5	24,7	27,2	26,5	25,4	24,4	23,9	24,4	30,6	0517 *
1 157	1 126	1 059	970	923	817	705	854	907	974	1 067	0518 *
1 059	1 033	971	887	846	746	643	775	826	888	977	0519
383	408	358	357	313	292	243	243	262	256	357	0520
44	44	39	35	46	57	50	49	56	53	56	0521
2 478	2 501	2 501	2 501	2 501	2 501	2 500	2 416	2 437	2 437	2 437	0522
1 016	976	915	848	769	704	597	753	805	843	911	0523

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE						
Baugewerbe ¹⁾						
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ²⁾</i>						
* 0524	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	28 771	29 467	30 401	30 267
* 0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 988	2 974	3 618	3 368
* 0526	davon Wohnungsbau	1 000 h	803	774	975	866
* 0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 242	1 239	1 420	1 382
* 0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	943	961	1 223	1 120
* 0529	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	54,3	55,5	58,8	63,5
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	263,0	261,2	321,3	310,1
* 0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	260,1	256,8	317,7	307,0
* 0532	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	58,2	50,0	58,4	49,7
* 0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	113,8	114,4	136,7	134,7
* 0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	88,2	92,4	122,6	122,6
<i>Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ³⁾</i>						
0535	Betriebe	Anzahl	326	311	323	322
0536	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	16 024	15 773	16 744	16 670
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 706	1 625	2 033	1 912
0538	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	35,4	35,1	38,2	41,2
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	175,5	174,4	225,2	220,8
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	173,7	172,7	223,5	219,4
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2005=100	101,3	99,1	88,2	74,5
0542	davon Hochbau	2005=100	110,4	105,3	112,4	86,3
0543	davon Wohnungsbau	2005=100	80,5	74,3	58,7	51,0
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	127,6	125,3	145,1	105,0
0545	öffentlicher Hochbau	2005=100	102,5	89,7	91,6	82,4
0546	Tiefbau	2005=100	96,2	95,7	74,9	68,0
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	101,0	95,3	71,4	88,2
0548	Straßenbau	2005=100	97,0	96,0	79,9	60,1
<i>Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe ⁴⁾</i>						
0549	Betriebe	Anzahl	219	225	-	-
* 0550	Beschäftigte ²⁾	Anzahl	8 980	9 163	-	-
* 0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 057	3 079	-	-
* 0552	Bruttoentgeltssumme	Mill. EUR	52,3	53,2	-	-
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	235,5	227,8	-	-
* 0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	232,7	224,8	-	-

1) nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

2) einschließlich der tätigen Inhaber

3) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

4) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009	2010										Lfd. Nr.
	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September		Oktober
29 462	27 995	27 723	29 276	29 993	30 338	30 606	30 530	31 053	31 068	31 203	0524 *
2 362	1 001	1 130	2 797	3 367	3 241	3 712	3 608	3 747	3 794	3 755	0525 *
610	234	240	759	880	932	1 047	1 024	1 041	1 047	985	0526 *
1 022	569	627	1 273	1 435	1 334	1 438	1 398	1 468	1 454	1 499	0527 *
730	198	263	765	1 052	975	1 227	1 186	1 238	1 293	1 271	0528 *
55,4	43,0	37,5	48,6	57,5	59,1	60,0	61,7	61,1	61,3	61,8	0529 *
281,5	82,2	94,3	190,5	260,1	258,6	311,5	303,8	312,0	328,4	367,2	0530
277,1	78,7	91,6	187,0	257,0	256,7	307,7	301,0	309,9	325,8	363,4	0531 *
48,7	14,7	14,8	41,3	50,4	57,9	66,2	64,3	60,0	71,1	70,3	0532 *
131,8	45,0	50,4	97,6	125,0	117,5	137,0	128,9	135,4	134,8	161,7	0533 *
96,6	19,0	26,4	48,1	81,6	81,3	104,6	107,8	114,5	119,9	131,4	0534 *
322	320	319	317	317	317	314	314	314	314	330	0535
16 227	15 419	15 269	15 713	16 098	16 283	16 376	16 386	16 667	16 675	17 257	0536
1 330	562	646	1 538	1 885	1 769	2 047	1 981	2 069	2 095	2 176	0537
35,9	27,9	24,4	30,6	36,2	37,2	37,6	38,8	38,5	38,6	39,8	0538
196,4	54,7	64,4	119,6	168,0	163,2	196,3	195,2	203,6	210,8	241,0	0539
194,4	53,1	63,1	117,2	165,7	161,8	193,6	193,2	202,1	209,0	238,5	0540
93,2	45,5	61,4	116,7	103,9	101,3	130,1	115,9	132,9	127,3	96,8	0541
137,3	36,7	58,4	125,7	134,0	99,8	152,0	117,4	129,4	124,1	112,4	0542
86,1	26,6	39,6	103,3	166,6	83,4	96,7	65,7	115,1	93,3	77,3	0543
178,8	39,6	66,3	117,1	125,3	102,7	127,4	122,9	137,5	142,3	133,3	0544
82,0	44,0	63,3	193,4	108,7	117,9	330,7	186,6	125,8	113,8	100,3	0545
69,0	50,4	63,1	111,7	87,3	102,2	118,1	115,1	134,8	129,0	88,3	0546
84,8	59,5	50,5	174,8	106,3	85,5	114,7	118,8	147,3	142,8	111,4	0547
66,5	45,1	37,7	66,8	97,9	107,3	139,4	136,9	157,0	106,6	83,9	0548
225	-	-	243	-	-	241	-	-	240	-	0549
9 118	-	-	9 303	-	-	9 582	-	-	9 720	-	0550 *
3 125	-	-	2 924	-	-	3 244	-	-	3 413	-	0551 *
56,2	-	-	51,9	-	-	56,6	-	-	57,9	-	0552 *
271,3	-	-	175,6	-	-	221,9	-	-	250,1	-	0553
268,0	-	-	173,0	-	-	218,7	-	-	247,3	-	0554 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	06 HANDEL ^{1) 2) 3)}					
	Großhandel ⁴⁾					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	99,1	94,6	94,9	94,7
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	119,1	93,8	105,5	103,5
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	98,4	90,3	101,0	96,7
	<i>Einzelhandel und Tankstellen</i>					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2005=100	97,7	94,8	95,5	95,8
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	97,8	94,2	98,3	96,6
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	94,5	91,2	95,2	94,1
	<i>Kfz-Handel</i> ⁵⁾					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2005=100	73,5	67,2	66,5	66,0
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	69,9	65,3	69,4	63,9
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	67,4	62,9	66,7	61,4

1) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

4) einschließlich Handelsvermittlung

5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	07 GASTGEWERBE ^{1) 2) 3)}					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2005=100	93,8	96,2	99,1	97,0
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	97,3	95,3	100,9	84,9
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	93,5	93,5	98,6	83,2

1) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

2) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Meßzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

3) ohne Umsatzsteuer

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	08 TOURISMUS ¹⁾					
0801	Betriebe	Anzahl	1 160	1 167	1 171	1 174
0802	Angebote Schlafgelegenheiten ³⁾	Anzahl	68 274	68 317	68 752	62 253
0803	Durchschnittl. Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	26,6	26,8	31,2	22,4
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	220 150	223 738	256 208	176 994
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	17 031	15 742	15 490	10 066
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	558 300	561 928	651 168	416 193
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	38 684	36 303	36 223	23 334
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,5	2,4

1) Betriebe ab 9 Betten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)

2) Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
94,0	92,8	92,1	92,9	92,4	91,2	91,9	93,4	93,2	93,0	93,4	0601 *
99,2	84,4	85,5	101,7	109,8	106,4	114,6	111,1	108,5	116,6	118,5	0602 *
93,3	77,2	78,6	91,4	95,1	91,4	99,9	98,6	93,4	100,2	101,7	0603 *
95,8	94,2	94,0	94,1	94,2	94,3	95,0	94,4	95,1	95,1	95,4	0604 *
112,9	82,0	82,5	102,6	97,5	94,2	96,3	97,6	93,4	95,2	98,9	0605 *
109,8	79,2	79,7	97,9	92,4	89,5	91,8	93,1	89,4	91,0	94,6	0606 *
66,0	67,1	66,9	67,2	67,3	67,0	67,0	67,4	68,8	68,9	69,4	0607 *
60,2	45,3	51,6	71,9	68,2	64,0	70,5	63,0	62,2	65,9	66,1	0608 *
57,9	43,6	49,7	69,0	65,3	61,4	67,7	60,6	59,7	63,2	63,3	0609 *

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
96,5	94,3	93,6	95,1	98,2	99,3	99,0	98,9	101,0	100,8	102,4	0701 *
100,9	72,7	73,6	84,9	94,1	104,0	102,9	97,0	104,5	106,9	102,1	0702 *
98,4	69,9	70,8	81,5	90,3	99,3	98,1	92,5	99,5	101,6	97,1	0703 *

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 174	1 169	1 169	1 169	1 167	1 171	1 171	1 171	1 171	1 171	1 171	0801
62 433	61 743	61 628	63 002	70 633	73 243	73 778	73 891	73 974	72 917	69 250	0802
22,4	18,4	21,5	22,5	26,2	31,5	33,5	32,5	30,6	32,3	32,2	0803
169 276	131 724	141 514	175 265	220 473	299 350	312 731	274 846	287 831	299 747	274 254	0804 *
8 276	7 385	8 004	10 621	13 581	20 817	28 070	33 915	27 615	25 378	17 800	0805 *
430 976	348 553	370 448	435 709	543 598	715 876	740 121	743 857	702 183	702 244	678 892	0806 *
22 237	16 562	18 139	22 966	34 004	45 945	60 609	70 908	64 566	53 235	38 647	0807 *
2,5	2,6	2,6	2,5	2,5	2,4	2,4	2,7	2,4	2,3	2,5	0808

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	09 VERKEHR					
	<i>Straßenverkehrsunfälle ¹⁾</i>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden ²⁾	Anzahl	1 117	1 055	1 100	1 001
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	803	746	792	718
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	314	309	308	283
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	1 025	961	1 045	915
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	19	14	12	11
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	1 007	947	1 033	904
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	212	189	220	193
	<i>Kraftfahrzeuge ³⁾</i>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	6 250	8 177	8 043	6 647
* 0909	darunter Personenkraftwagen ⁴⁾	Anzahl	4 965	7 206	7 249	5 874
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	642	474	492	545
	<i>Binnenschifffahrt</i>					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	658	597	616	601
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	228	175	185	178
* 0913	Güterversand	1 000 t	430	422	432	423

1) 2010 vorläufige Ergebnisse

2) schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)

3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	<i>Ausfuhr (Spezialhandel)</i>					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	1 052,5	856,4	843,3	877,1
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	114,8	111,1	87,8	113,6
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	928,1	712,3	724,4	734,1
* 1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	32,9	28,2	30,9	31,3
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	122,5	109,2	107,2	118,9
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	772,8	574,9	586,3	583,9
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	347,7	253,0	256,8	281,2
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	425,1	321,9	329,4	302,6
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	865,9	685,4	695,0	686,6
* 1010	darunter in die EU-Länder ³⁾	Mill. EUR	760,3	597,6	597,1	588,5
* 1011	Afrika	Mill. EUR	25,7	21,4	24,9	24,4
* 1012	Amerika	Mill. EUR	57,0	40,2	38,6	49,7
* 1013	Asien	Mill. EUR	100,4	104,9	80,9	111,2
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	3,5	4,5	3,8	5,3

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 221	761	768	836	961	943	1 154	1 058	1 173	1 132	1 065	0901 *
713	364	405	537	727	677	864	811	874	834	762	0902 *
508	397	363	299	234	266	290	247	299	298	303	0903
931	456	542	695	936	861	1 083	1 095	1 094	1 091	996	0904
13	6	8	11	13	8	21	18	10	15	19	0905 *
918	450	534	684	923	853	1 062	1 077	1 084	1 076	977	0906 *
176	86	104	133	198	164	254	267	213	177	203	0907
5 670	4 193	4 734	7 260	6 199	5 689	6 767	5 618	5 320	6 031	6 262	0908 *
4 819	3 565	4 065	5 797	4 880	4 649	5 546	4 400	4 377	5 022	5 155	0909 *
562	426	393	590	553	479	598	571	492	537	716	0910 *
539	218	38	713	745	647	684	589	727	775	806	0911
178	103	18	238	197	205	218	195	251	245	245	0912 *
361	115	19	474	548	441	466	394	476	530	561	0913 *

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
882,0	812,2	812,5	1 032,6	987,0	1 103,0	1 146,3	1 046,1	1 180,6	1 099,0	1 145,0	1001 *
118,8	79,9	95,8	147,8	96,2	136,6	126,2	120,4	150,4	131,3	134,7	1002 *
735,1	705,3	688,2	850,7	860,9	935,1	985,3	893,5	1 001,1	933,1	975,3	1003 *
31,9	36,8	36,5	36,0	31,1	34,4	40,0	29,3	33,2	42,8	48,6	1004 *
107,2	94,4	91,2	119,3	120,3	130,2	141,8	120,3	125,6	126,3	147,4	1005 *
596,1	574,1	560,4	695,3	709,6	770,6	803,5	743,9	842,2	764,0	779,3	1006 *
289,3	256,2	256,3	349,7	335,5	370,4	355,3	356,1	409,2	352,3	373,8	1007 *
306,8	317,9	304,2	345,6	374,1	400,2	448,2	387,8	433,0	411,7	405,5	1008 *
669,8	644,3	648,0	823,2	780,1	911,8	924,3	853,7	967,6	883,3	951,0	1009 *
584,5	570,9	559,7	698,1	675,1	793,1	800,3	736,8	829,3	758,4	829,7	1010 *
26,2	21,3	17,8	34,5	18,6	18,5	25,0	20,8	25,1	22,6	20,6	1011 *
53,3	40,6	41,1	46,0	56,2	51,8	63,0	45,9	57,7	57,7	49,7	1012 *
128,2	103,7	100,0	124,5	127,4	115,8	129,0	120,8	125,2	131,2	120,2	1013 *
4,4	2,3	5,6	4,6	4,6	5,0	5,0	5,0	5,0	4,1	3,5	1014 *

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	Noch 10 AUßENHANDEL ^{1) 2)}					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	975,1	769,9	1 109,3	765,0
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	60,3	49,0	58,6	44,0
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	898,3	672,6	1 006,9	681,5
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	361,4	281,4	603,6	341,5
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	103,1	66,6	79,9	38,2
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	433,8	324,6	323,5	301,8
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	211,0	135,0	155,1	110,4
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	222,8	189,6	168,3	191,4
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	829,3	670,2	1 045,4	654,3
* 1024	darunter aus den EU-Ländern ³⁾	Mill. EUR	423,6	340,8	396,2	290,0
* 1025	Afrika	Mill. EUR	2,1	2,2	1,8	2,3
* 1026	Amerika	Mill. EUR	45,3	17,5	11,9	19,7
* 1027	Asien	Mill. EUR	98,1	79,6	50,1	88,7
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,4	0,3	0,1	0,0

1) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

2) 2009 und 2010 vorläufige Ergebnisse

3) einschl. Bulgarien und Rumänien (EU27), die Angaben aus 2006 wurden rückwirkend entsprechend umgerechnet

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	11 GEWERBEANZEIGEN ^{1) 2)}					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 385	1 428	1 447	1 389
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	48	47	45	50
1103	Baugewerbe	Anzahl	125	136	105	119
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	486	493	514	448
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	49	46	44	48
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	23	22	22
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	655	683	717	702
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 412	1 404	1 298	1 408
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	46	49	51	60
1110	Baugewerbe	Anzahl	143	142	123	150
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	570	546	466	545
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	39	36	32	38
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	26	28	31	23
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	589	603	595	592

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
861,5	453,7	559,5	1 281,5	814,5	1 385,4	1 061,9	1 031,1	1 137,8	810,4	1 401,1	1015 *
55,3	39,2	36,8	46,6	43,5	71,0	53,6	49,0	80,1	74,1	76,3	1016 *
766,1	371,0	473,4	1 182,9	724,1	1 263,3	953,3	929,3	1 008,0	683,2	1 268,5	1017 *
396,6	11,0	10,0	662,2	268,6	694,7	401,5	377,8	448,3	52,2	792,4	1018 *
84,7	60,8	93,3	118,1	53,3	122,2	104,1	110,3	112,4	117,0	91,7	1019 *
284,8	299,2	370,1	402,6	402,2	446,4	447,7	441,3	447,2	514,0	384,5	1020 *
129,9	111,6	147,7	166,1	168,2	208,4	183,8	187,0	171,9	174,7	163,4	1021 *
154,9	187,6	222,4	236,5	234,1	238,1	264,0	254,3	275,3	339,4	221,1	1022 *
786,6	349,9	436,6	1 158,3	668,0	1 253,5	894,3	871,8	954,1	552,9	1 251,5	1023 *
354,2	315,0	377,5	451,3	372,0	529,0	497,3	463,5	474,9	517,6	508,4	1024 *
1,8	2,5	2,4	3,3	3,1	3,9	3,1	3,9	5,3	4,6	4,1	1025 *
18,8	22,9	20,8	24,8	28,5	22,8	32,6	27,1	25,5	26,7	26,5	1026 *
53,9	78,0	99,4	94,2	114,2	104,6	130,5	127,9	152,6	225,3	118,6	1027 *
0,3	0,4	0,4	0,9	0,6	0,7	1,5	0,3	0,2	0,9	0,4	1028 *

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
1 171	1 316	1 387	1 690	1 491	1 313	1 441	1 291	1 359	1 450	1 419	1101 *
43	49	39	40	51	40	43	39	42	45	69	1102
103	118	129	186	134	118	146	120	107	128	115	1103
365	477	481	560	479	421	446	421	420	481	521	1104
35	46	40	51	39	39	33	44	48	53	43	1105
17	19	19	23	18	21	18	17	23	22	12	1106
608	607	679	830	770	674	755	650	719	721	659	1107
1 516	1 436	1 202	1 373	1 139	1 061	1 240	1 177	1 246	1 251	1 231	1108 *
58	38	48	43	34	37	42	46	37	39	33	1109
160	183	126	144	98	106	123	132	125	97	88	1110
562	582	464	532	447	409	481	413	489	486	544	1111
57	44	28	29	28	25	43	32	43	32	28	1112
34	21	23	16	17	15	17	18	17	30	22	1113
645	568	513	609	515	469	534	536	535	567	516	1114

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	12 INSOLVENZEN					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	444	450	471	456
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	65	84	96	72
* 1203	Verbraucher	Anzahl	300	289	299	304
* 1204	ehemals selbständig Tätige ¹⁾	Anzahl	72	71	68	75
* 1205	sonstige natürliche Personen ²⁾ , Nachlässe	Anzahl	7	7	8	5
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	56,1	69,8	51,4	44,6

1) Nachweis erst ab Januar 2002 möglich.

2) beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 HANDWERK (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.09=100	100,0	-	-
* 1302	Umsatz	VJD 2009=100	100,0	-	-

1) vorläufige Ergebnisse - wegen Neubasierung beginnt die Datenreihe erst ab 2010

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2009	2010
			Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	14 PREISE					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	106,6	107,9	107,5	106,8
1402	darunter Wohnmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	102,4	103,5	102,6	103,2
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2005=100	102,2	103,0	102,4	102,7
1404	darunter Haushaltsenergie	2005=100	127,3	127,7	125,2	125,6
* 1405	Preisindex für Wohngebäude ¹⁾	2005=100	110,5	111,5	-	-

1) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009
					3. Vierteljahr
	15 FINANZEN ¹⁾				
	Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501	Gesamteinnahmen	Mill. EUR	5 196,8	5 163,9	1 166,7
1502	Gesamtausgaben	Mill. EUR	4 901,7	5 048,0	1 219,3

1) Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009	2010										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
454	358	389	533	442	412	416	372	435	457	415	1201 *
81	59	75	81	69	62	54	62	71	72	56	1202 *
297	235	246	364	302	271	299	247	311	312	289	1203 *
67	58	61	82	66	71	62	59	48	71	61	1204 *
9	6	7	6	5	8	1	4	5	2	9	1205 *
65,2	49,1	43,5	53,3	63,6	43,5	43,6	58,3	110,7	63,6	56,2	1206 *

2009	2010 ¹⁾			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
-	94,9	97,6	99,5	1301 *
-	72,7	97,9	106,4	1302 *

2010											Lfd. Nr.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	
107,1	107,8	107,6	107,8	107,8	108,0	108,1	108,0	108,1	108,2	109,3	1401 *
103,2	103,2	103,4	103,4	103,4	103,7	103,7	103,7	103,8	103,8	103,8	1402
102,7	102,7	102,9	102,9	102,9	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	103,2	1403 *
125,1	126,3	127,4	128,1	128,4	127,2	127,6	128,1	128,4	129,0	130,8	1404
110,6	-	-	111,5	-	-	111,7	-	-	112,2	-	1405 *

2009	2010			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
1 515,9	956,2	1 326,3	1 175,7	1501
1 507,0	1 143,9	1 204,4	1 253,3	1502

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
16 VERDIENSTE					
Verdienste <u>ohne</u> Sonderzahlungen					
* 1601	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 426	2 477	2 465
	und zwar männlich	EUR	2 440	2 476	2 462
* 1603	weiblich	EUR	2 402	2 479	2 471
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer in leitender Stellung)	EUR	4 506	4 659	4 623
* 1605	Leistungsgruppe 2 (herausgehobene Fachkräfte)	EUR	2 902	2 973	2 966
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 097	2 135	2 128
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 907	(1 894)	(1 872)
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 495	1 539	1 543
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 262	2 269	2 266
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 007	3 040	3 059
* 1611	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 230	2 230	2 215
* 1612	Energieversorgung	EUR	3 489	3 618	3 598
* 1613	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 196	2 256	2 278
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 099	2 097	2 133
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	2 525	2 601	2 585
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 053	2 083	2 089
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 106	2 146	2 149
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 544	1 533	1 521
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	2 762	2 737	2 733
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 043	3 139	3 126
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	2 854	2 924	2 910
* 1622	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 913	2 818	2 667
* 1623	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 542	1 584	1 589
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 769	2 908	2 883
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	3 363	3 484	3 469
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 775	2 846	2 833
* 1627	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 621	2 613	2 598
* 1628	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 890	1 943	1 933
Verdienste <u>mit</u> Sonderzahlungen					
1629	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 573	2 629	2 590
1630	und zwar männlich	EUR	2 584	2 625	2 604
1631	weiblich	EUR	2 554	2 635	2 567
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 416	2 426	2 441
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 437	3 481	3 909
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 384	2 383	2 383
1635	Energieversorgung	EUR	3 913	4 035	4 045
1636	Wasserversorgung ³⁾	EUR	2 310	2 378	2 338
1637	Baugewerbe	EUR	2 182	2 191	2 216
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	2 667	2 750	2 679
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 181	2 219	2 263
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 248	2 292	2 270
1641	Gastgewerbe	EUR	1 587	1 586	1 546
1642	Information und Kommunikation	EUR	3 049	3 033	3 031
1643	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 607	3 681	3 627
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 202	3 288	3 210
1645	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 992	2 905	(2 746)
1646	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 605	1 645	1 640
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 908	3 040	2 900
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	3 527	3 677	3 536
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 924	3 002	2 899
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 714	2 802	(2 929)
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 947	1 996	1 963

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte 3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009		2010		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
2 498	2 503	2 492	2 533	1601 *
2 502	2 500	2 477	2 540	1602 *
2 492	2 508	2 517	2 521	1603 *
4 722	4 742	4 754	4 783	1604 *
2 991	2 992	3 006	3 045	1605 *
2 144	2 157	2 134	2 182	1606 *
(1 946)	(1 915)	(1 834)	(1 890)	1607 *
1 548	1 547	1 528	1 578	1608 *
2 285	2 294	2 256	2 355	1609 *
3 138	2 899	3 189	3 219	1610 *
2 233	2 261	2 245	2 319	1611 *
3 632	3 700	3 663	3 669	1612 *
2 275	2 260	2 301	2 352	1613 *
2 149	2 122	1 912	2 151	1614 *
2 626	2 627	2 631	2 636	1615 *
2 080	2 108	2 070	2 103	1616 *
2 143	2 163	2 139	2 207	1617 *
1 531	1 565	1 579	1 568	1618 *
2 717	2 747	2 781	2 789	1619 *
3 139	3 173	3 239	3 261	1620 *
2 931	2 932	2 988	3 001	1621 *
2 982	2 847	2 715	2 697	1622 *
1 595	1 576	1 570	1 609	1623 *
2 940	2 941	2 987	2 995	1624 *
3 531	3 533	3 602	3 540	1625 *
2 861	2 901	2 845	2 873	1626 *
2 608	(2 644)	2 621	2 663	1627 *
1 959	1 979	1 966	1 975	1628 *
2 561	2 861	2 553	2 665	1629
2 571	2 817	2 553	2 693	1630
2 545	2 936	2 555	2 617	1631
2 346	2 616	2 355	2 552	1632
3 209	3 689	3 260	4 027	1633
2 292	2 574	2 358	2 514	1634
3 720	4 783	3 753	(4 110)	1635
2 307	2 605	2 378	2 417	1636
2 223	2 291	1 970	2 253	1637
2 690	3 007	2 669	2 730	1638
2 144	2 355	2 104	2 265	1639
2 188	2 532	2 166	2 334	1640
1 586	1 666	1 607	1 582	1641
2 839	3 303	2 990	3 093	1642
3 222	4 432	3 631	3 808	1643
3 235	3 717	3 024	3 267	1644
3 017	(3 033)	(2 751)	(2 768)	1645
1 618	1 694	1 602	1 663	1646
2 915	3 332	2 987	3 024	1647
3 569	4 186	3 602	3 547	1648
2 947	3 304	2 899	2 976	1649
2 670	(2 948)	2 716	2 858	1650
1 959	(2 139)	1 975	2 018	1651

Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2008	2009	2009
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
NOCH 16 VERDIENSTE					
<i>Index der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1652	Bruttomonatsverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007=100	105,2	107,2	106,7
1653	männlich	1.Vj. 2007=100	105,0	106,3	105,8
1654	weiblich	1.Vj. 2007=100	105,5	108,7	108,2
1655	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	106,7	107,0	106,9
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	106,2	107,4	108,0
1657	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,9	105,6	104,9
1658	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	108,3	111,9	111,1
1659	Wasserversorgung ³⁾	1.Vj. 2007=100	107,7	109,1	109,3
1660	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	109,0	110,4	112,4
1661	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	104,4	107,3	106,5
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	104,5	106,2	106,5
1663	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	102,7	104,8	104,5
1664	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	106,0	106,6	107,0
1665	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	102,0	104,9	104,3
1666	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	99,7	101,6	101,2
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	104,3	106,7	106,1
1668	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	95,9	94,8	91,2
1669	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,3	108,0	107,4
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	105,2	110,5	109,6
1671	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	107,7	111,6	111,1
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	105,3	107,4	106,9
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,7	103,2	102,0
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	104,7	107,1	106,7
<i>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen</i>					
1675	Bruttostundenverdienste ¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer ²⁾ im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich und zwar	1.Vj. 2007=100	104,4	107,3	106,9
1676	männlich	1.Vj. 2007=100	103,8	106,5	106,0
1677	weiblich	1.Vj. 2007=100	105,3	108,8	108,5
1678	Produzierendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,2	108,1	107,9
1679	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1.Vj. 2007=100	106,0	110,6	110,3
1680	Verarbeitendes Gewerbe	1.Vj. 2007=100	105,1	107,9	107,8
1681	Energieversorgung	1.Vj. 2007=100	108,0	111,3	110,7
1682	Wasserversorgung ³⁾	1.Vj. 2007=100	106,0	108,2	108,7
1683	Baugewerbe	1.Vj. 2007=100	104,6	107,0	106,9
1684	Dienstleistungsbereich	1.Vj. 2007=100	103,9	107,0	106,4
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1.Vj. 2007=100	103,9	106,1	106,4
1686	Verkehr und Lagerei	1.Vj. 2007=100	102,2	104,4	104,6
1687	Gastgewerbe	1.Vj. 2007=100	105,0	105,6	106,1
1688	Information und Kommunikation	1.Vj. 2007=100	99,7	102,6	102,0
1689	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	1.Vj. 2007=100	98,5	100,1	99,9
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.Vj. 2007=100	104,6	106,9	106,3
1691	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	92,7	92,2	89,3
1692	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	106,2	109,7	109,6
1693	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.Vj. 2007=100	105,2	110,5	109,6
1694	Erziehung und Unterricht	1.Vj. 2007=100	107,7	111,6	111,1
1695	Gesundheits- und Sozialwesen	1.Vj. 2007=100	105,2	107,2	106,7
1696	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1.Vj. 2007=100	103,2	102,3	100,9
1697	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.Vj. 2007=100	104,3	106,6	106,1

1) Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.

2) einschließlich Beamte

3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

Zahlenspiegel - Landesübersichten

2009		2010		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
108,1	108,5	107,4	109,4	1652
107,4	107,7	105,8	108,8	1653
109,3	109,8	110,1	110,4	1654
107,9	108,3	105,4	110,4	1655
111,0	102,7	113,0	113,6	1656
105,6	107,1	105,8	109,5	1657
112,4	114,5	112,7	112,7	1658
110,1	108,0	109,2	110,7	1659
113,8	112,0	98,9	112,3	1660
108,2	108,7	108,5	108,9	1661
106,2	107,5	106,4	107,9	1662
104,9	106,4	104,8	103,8	1663
107,0	106,3	107,7	107,5	1664
105,6	106,7	105,4	106,4	1665
101,3	101,9	103,8	104,6	1666
107,0	107,0	107,9	107,8	1667
98,7	96,5	91,8	92,8	1668
109,1	109,3	108,4	111,7	1669
111,7	111,7	113,5	113,8	1670
113,1	113,1	115,3	113,3	1671
107,8	109,1	107,2	108,4	1672
103,9	105,0	103,9	106,0	1673
107,1	108,6	107,4	108,3	1674
108,0	108,4	108,6	108,8	1675
107,2	107,6	107,6	108,0	1676
109,3	109,8	110,2	110,2	1677
108,2	109,0	109,0	109,8	1678
110,6	113,4	112,9	113,3	1679
108,1	109,1	109,2	110,4	1680
111,4	113,5	110,8	110,4	1681
108,5	106,7	109,1	109,5	1682
107,2	107,0	107,0	106,9	1683
107,8	108,1	108,4	108,3	1684
106,1	107,3	107,2	107,9	1685
103,8	104,7	106,8	102,7	1686
106,1	104,9	106,6	106,3	1687
103,5	104,4	103,2	104,1	1688
99,9	100,3	101,9	102,6	1689
107,2	107,3	108,1	108,2	1690
96,0	93,2	89,8	90,7	1691
110,4	110,4	111,0	112,7	1692
111,7	111,8	113,5	113,8	1693
113,1	113,1	115,3	113,3	1694
107,5	108,6	105,8	106,7	1695
102,8	103,9	103,1	105,1	1696
106,1	107,8	107,2	107,7	1697

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.08.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	87 106	41 876	45 230	85 076	2 030
Halle (Saale), Stadt	231 672	110 023	121 649	222 732	8 940
Magdeburg, Stadt	230 436	111 895	118 541	222 594	7 842
Altmarkkreis Salzwedel	89 859	45 018	44 841	88 777	1 082
Anhalt-Bitterfeld	177 502	86 657	90 845	174 899	2 603
Börde	179 502	89 476	90 026	177 611	1 891
Burgenlandkreis	194 920	95 777	99 143	191 688	3 232
Harz	233 208	114 044	119 164	230 337	2 871
Jerichower Land	96 618	48 002	48 616	95 576	1 042
Mansfeld-Südharz	151 063	74 374	76 689	149 483	1 580
Saalekreis	197 619	97 733	99 886	194 734	2 885
Salzlandkreis	210 530	103 091	107 439	207 748	2 782
Stendal	122 524	60 771	61 753	120 630	1 894
Wittenberg	137 841	67 783	70 058	136 245	1 596
Sachsen-Anhalt	2 340 400	1 146 520	1 193 880	2 298 130	42 270

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

im August 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum Vormonat ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 191	52	108	253	388
Halle (Saale), Stadt	- 42	207	230	999	1 018
Magdeburg, Stadt	- 31	195	212	1 006	1 020
Altmarkkreis Salzwedel	- 78	61	77	242	304
Anhalt-Bitterfeld	- 223	120	223	348	468
Börde	- 108	123	150	450	530
Burgenlandkreis	- 302	107	230	379	559
Harz	- 165	148	271	639	682
Jerichower Land	- 130	69	101	239	338
Mansfeld-Südharz	- 256	105	179	263	445
Saalekreis	- 129	153	187	527	621
Salzlandkreis	- 297	120	243	438	614
Stendal	- 178	81	112	286	434
Wittenberg	- 219	90	138	259	430
Sachsen-Anhalt	- 2 349	1 631	2 461	6 328	7 851

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldedfälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

vom 01.01. bis 31.08.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veränderung zum 31.12.2009 ¹⁾	Lebend- geborene ²⁾	Gestorbene ²⁾	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
Land	Personen				
Dessau-Roßlau, Stadt	- 658	382	805	1 657	1 891
Halle (Saale), Stadt	- 651	1 412	1 878	5 901	6 084
Magdeburg, Stadt	- 20	1 290	1 784	6 492	6 021
Altmarkkreis Salzwedel	- 612	458	743	1 456	1 782
Anhalt-Bitterfeld	- 1 761	803	1 645	2 220	3 141
Börde	- 1 200	843	1 457	2 739	3 327
Burgenlandkreis	- 1 502	840	1 879	2 944	3 411
Harz	- 1 482	974	2 079	3 640	4 020
Jerichower Land	- 737	419	887	1 823	2 093
Mansfeld-Südharz	- 1 460	675	1 401	1 779	2 517
Saalekreis	- 1 406	947	1 527	3 503	4 333
Salzlandkreis	- 2 075	935	1 946	2 688	3 751
Stendal	- 1 150	591	1 099	1 789	2 431
Wittenberg	- 1 105	596	1 168	1 778	2 310
Sachsen-Anhalt	- 15 819	11 165	20 298	40 409	47 112

1) einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

2) vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾

November 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Anzahl					
Dessau-Roßlau, Stadt	4 718	2 442	2 276	432	1 003
Halle (Saale), Stadt	13 497	7 350	6 147	1 152	2 069
Magdeburg, Stadt	12 304	6 723	5 581	1 264	2 182
Altmarkkreis Salzwedel	4 624	2 421	2 203	508	778
Anhalt-Bitterfeld	9 667	4 924	4 743	864	1 987
Börde	7 408	3 952	3 456	794	1 592
Burgenlandkreis	12 224	6 008	6 216	1 190	2 445
Harz	12 344	6 369	5 975	765	2 431
Jerichower Land	4 638	2 329	2 309	320	1 056
Mansfeld-Südharz	10 558	5 254	5 304	916	2 093
Saalekreis	10 944	5 474	5 470	1 168	2 234
Salzlandkreis	11 977	5 977	6 000	744	2 287
Stendal	8 624	4 425	4 199	800	1 469
Wittenberg	7 045	3 537	3 508	688	1 337
Sachsen-Anhalt	130 572	67 185	63 387	11 605	24 963

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - KreistabellenArbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen ¹⁾**November 2010**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
%					
Dessau-Roßlau, Stadt	11,5	10,6	10,7	10,6	9,3
Halle (Saale), Stadt	13,1	12,1	12,9	11,3	9,3
Magdeburg, Stadt	11,3	10,4	11,0	9,7	9,3
Altmarkkreis Salzwedel	10,2	9,4	9,2	9,7	8,7
Anhalt-Bitterfeld	11,3	10,4	10,0	10,9	8,4
Börde	7,9	7,3	7,3	7,3	7,0
Burgenlandkreis	13,4	12,4	11,4	13,4	10,9
Harz	11,1	10,2	10,1	10,4	6,0
Jerichower Land	9,8	9,1	8,6	9,6	5,7
Mansfeld-Südharz	15,0	13,9	12,9	15,0	10,8
Saalekreis	11,2	10,4	9,9	11,0	10,0
Salzlandkreis	12,5	11,6	11,0	12,3	6,9
Stendal	14,5	13,4	13,1	13,9	11,3
Wittenberg	10,8	10,0	9,5	10,5	8,6
Sachsen-Anhalt	11,7	10,8	10,6	11,1	8,7

1) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	1	2	184
Halle (Saale), Stadt	23	-75	-1	6 091
Magdeburg, Stadt	39	2	26	6 189
Altmarkkreis Salzwedel	12	6	6	1 608
Anhalt-Bitterfeld	40	18	25	17 367
Börde	28	27	33	5 461
Burgenlandkreis	21	13	12	5 489
Harz	29	16	16	3 596
Jerichower Land	13	10	11	1 378
Mansfeld-Südharz	26	13	16	4 116
Saalekreis	31	12	14	5 797
Salzlandkreis	34	13	21	4 008
Stendal	29	-31	-52	2 442
Wittenberg	27	-2	2	12 355
Sachsen-Anhalt	357	23	132	76 082

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m ²	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	1	1	89	-	-	-	-
Halle (Saale), Stadt	8	8	1 069	3	-	17	855
Magdeburg, Stadt	24	24	3 723	3	1	17	1 196
Altmarkkreis Salzwedel	2	2	429	3	-	4	136
Anhalt-Bitterfeld	14	14	1 910	10	-	311	14 900
Börde	18	25	2 616	3	-	31	848
Burgenlandkreis	7	7	849	6	-	37	3 831
Harz	12	17	1 483	3	-	19	1 468
Jerichower Land	8	8	930	3	-	14	230
Mansfeld-Südharz	3	3	315	11	-	71	1 689
Saalekreis	10	10	1 441	9	-	55	1 947
Salzlandkreis	14	15	1 966	6	-	23	1 509
Stendal	5	5	422	7	-	50	1 150
Wittenberg	4	5	990	9	-	397	8 021
Sachsen-Anhalt	130	144	18 232	76	1	1 045	37 780

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte ¹⁾	Gesamtumsatz	
					insgesamt	dar. Ausland
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 254	591	9 813	47 926	8 793
Halle (Saale), Stadt	22	3 042	448	7 905	41 070	15 174
Magdeburg, Stadt	37	5 963	836	14 167	101 664	33 223
Altmarkkreis Salzwedel	26	4 495	634	10 726	71 902	18 154
Anhalt-Bitterfeld	78	13 865	1 904	33 971	307 923	129 047
Börde	63	11 992	1 675	31 102	271 178	89 011
Burgenlandkreis	49	8 128	1 091	21 902	326 915	58 921
Harz	70	10 532	1 427	26 470	193 409	50 455
Jerichower Land	39	3 894	583	8 317	82 683	17 146
Mansfeld-Südharz	40	5 553	789	12 454	166 649	87 185
Saalekreis	66	10 773	1 523	35 691	897 063	180 165
Salzlandkreis	77	11 598	1 682	27 117	253 918	78 868
Stendal	21	3 930	570	7 241	94 902	28 714
Wittenberg	48	6 738	952	17 343	234 862	52 902
Sachsen-Anhalt	659	104 757	14 706	264 219	3 092 063	847 756

¹⁾ Bruttoohn- und Bruttogehaltssumme

Zahlenspiegel - Kreistabellen
**Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**
Oktober 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Anzahl		1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	191	27	762
Halle (Saale), Stadt	8	1 287	158	5 590
Magdeburg, Stadt	4	1 082	141	4 453
Altmarkkreis Salzwedel	9	242	34	890
Anhalt-Bitterfeld	11	460	62	1 523
Börde	6	361	48	1 080
Burgenlandkreis	11	709	97	2 977
Harz	10	485	60	1 695
Jerichower Land	4	96	14	332
Mansfeld-Südharz	7	329	46	1 019
Saalekreis	11	1 524	200	6 780
Salzlandkreis	11	554	75	1 940
Stendal	4	236	31	869
Wittenberg	4	211	26	731
Sachsen-Anhalt	106	7 767	1 020	30 642

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Brutto- entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Anzahl		1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	11	645	1 322	77	6 022
Halle (Saale), Stadt	19	1 844	4 534	241	34 267
Magdeburg, Stadt	38	2 458	5 856	314	38 273
Altmarkkreis Salzwedel	16	607	1 228	76	7 626
Anhalt-Bitterfeld	24	776	1 846	97	8 873
Börde	20	883	1 969	105	13 824
Burgenlandkreis	25	1 171	2 984	157	17 245
Harz	35	1 667	3 619	197	20 525
Jerichower Land	15	1 195	2 863	177	18 500
Mansfeld-Südharz	23	1 303	2 980	159	8 744
Saalekreis	37	1 646	3 974	202	26 657
Salzlandkreis	33	1 384	2 964	163	18 452
Stendal	14	981	2 193	118	14 910
Wittenberg	20	697	1 479	92	7 114
Sachsen-Anhalt	330	17 257	39 812	2 176	241 032

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Oktober 2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anmeldungen		Abmeldungen	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen ²⁾	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe ³⁾
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	42	34	51	42
Halle (Saale), Stadt	155	148	142	117
Magdeburg, Stadt	178	159	132	113
Altmarkkreis Salzwedel	53	43	39	32
Anhalt-Bitterfeld	80	75	100	90
Börde	106	90	117	96
Burgenlandkreis	135	103	110	88
Harz	208	175	99	80
Jerichower Land	38	32	59	49
Mansfeld-Südharz	78	63	71	61
Saalekreis	99	80	87	72
Salzlandkreis	124	108	97	76
Stendal	52	43	53	45
Wittenberg	71	64	74	67
Sachsen-Anhalt	1 419	1 217	1 231	1 028

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

2) ohne Verlagerung

3) vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

Zahlenspiegel - Kreistabellen

Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.10.2010

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unter- nehmen	Ver- braucher	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	177	162	10	5	29	127	27 225
Halle (Saale), Stadt	508	465	32	11	49	371	31 980
Magdeburg, Stadt	436	412	22	2	93	291	41 186
Altmarkkreis Salzwedel	132	116	16	0	21	77	19 259
Anhalt-Bitterfeld	291	262	23	6	55	172	35 716
Börde	322	303	19	0	73	199	42 046
Burgenlandkreis	221	206	10	5	30	138	41 502
Harz	474	443	30	1	92	333	77 030
Jerichower Land	229	207	22	0	43	157	26 390
Mansfeld-Südharz	268	241	12	15	28	181	23 273
Saalekreis	370	344	22	4	37	262	137 030
Salzlandkreis	403	383	20	0	58	300	41 956
Stendal	168	164	3	1	21	118	16 574
Wittenberg	230	208	20	2	32	150	24 128
Sachsen-Anhalt	4 229	3 916	261	52	661	2 876	585 296

Notizen

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Dezember 2010 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 12/10	5,50
4 S 0 22 ²⁾	S	20 Jahre Deutsche Einheit - Die Stellung Sachsen-Anhalts in Mitteleuropa - Wirtschafts- und Einkommensentwicklung Sachsen-Anhalts im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1991 bis 2009; Stand: Frühjahr 2010	4,00
3 A 1 08	A I - j/09	Bevölkerung und Natürliche Bevölkerungsbewegung - 1990 - 2009 -	9,00
3 A 3 01	A III - j/09	Wanderungen und Wanderungsströme - Jahr 2009 -	7,50
3 C 3 05	C III - m-10/10	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-9/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2010 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-8/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe August 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 1 08	E I - m-9/10	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe September 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II, E III - m-9/10	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2010	2,50
3 E 3 02	E III - j/10	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2010; 2. Vierteljahr 2010	2,50
3 F 2 01	F II - m-9/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau September 2010	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-7/10	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Juli 2010 -	3,00
3 G 4 01	G IV - m-8/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2010; Januar bis August 2010 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-7/10	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-8/10	Straßenverkehrsunfälle - August 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-9/10	Straßenverkehrsunfälle - September 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II - m-4/10	Binnenschifffahrt - April 2010 -	3,50
3 K 9 01	K IX - j/09	Ausbildungsförderung - 2009 -	2,50
3 Q 3 02	Q III - j/08	Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz - Jahr 2008 -	2,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen